

## Zwazl: Neue Belastung für Betriebsübergaben abgewehrt!

Bei Übergaben innerhalb der Familie wurden günstigere Grundbuchsgebühren durchgesetzt. **Seite 3**



### Energie-Wende

Sie kommt - unbestritten. Aber wie schnell, das wird nach wie vor heftig diskutiert. Mehr zum Thema und Energie-Spar-Tipps für Büros und Betriebe auf den Seiten 4-5. Foto: Bilderbox

P.b.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 022031639 M

**Kommissar Hahn:**  
Warum Unternehmer vor der EU den Hut ziehen sollten...  
Seiten 6/7

**Service-Tipp:**  
So schützen Sie sich wirkungsvoll vor Schwindelfirmen  
Seite 10

**GHIPARK Seyring**  
Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHIPark Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)664/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### „Wir wollen ein Hauben-„Wirtshaus“ sein

„Seniorchef“ **Franz Buchinger** vom Gasthaus Buchinger in Harmannsdorf kann zu Recht stolz auf sein Team unter der Leitung von Sohn und Küchenchef **Andreas Buchinger** sein. Bereits das dritte Jahr konnte das Gasthaus mit 13 Punkten 1 Haube im Gault Millau halten.

„Da es im Catering-Bereich ein intensives Jahr gewesen ist, haben wir uns aus Zeitgründen nicht auf das Halten der Haube konzentriert. So gesehen macht uns die Haube noch mehr Freude als in den letzten Jahren“, freut sich Franz Buchinger.

Alle sind sich einig, dass der Landgasthof ein Hauben-Wirtshaus und kein Hauben-Restaurant sein will. Klassische Gerichte werden aufgepeppt, z.B. durch andere Zutaten oder neue Zubereitungsmethoden.

„Der bunte Mix unserer Gäste macht es so interessant. Wo am Vormittag noch ein Bummer!



Im Bild v.l. Sous-Chefin Nadine Jirout, Franz Buchinger mit Enkerl David und Andreas Buchinger.

ausgespielt wird, genießt man abends ein gutes Glas Wein beim 4-Gänge-Menü“, erklärt „Juniorchef“ Andreas seine Begeisterung an der Arbeit.

## Ein Tonkünstler als Tonmeister

Mit **Franz Schaden** haben NÖs Wirtschaftstreibende auch einen echten Tonkünstler in ihren Reihen. Schaden hat an der Uni Kontrabass studiert und ist seit 1996 Mitglied des Tonkünstler-Orchesters.

Seit dem Jahr 2000 betreibt der ausgebildete Musiker auch ein Tonstudio in Mitterretzbach, in dem er schon zahlreiche prominente Kunden betreut hat, darunter „Ostbahnkurti“ Willi Resetarits oder die Rounder Girls.

Den Schwerpunkt legt der Musiker zwar auf Klassik und Kammermusik, aber auch Jazz ist bei Franz Schaden willkommen.

Das Tonstudio ist mit vier Aufnahmeräumen eines der größten privaten Studios in Österreich.



Fotos: Brem / Bezirksstelle Hollabrunn

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

### Thema

Energiewende - Auswirkungen auf die Wirtschaft 4  
Energie-Spar-Tipps 5

### Österreich

Im Gespräch mit EU-Kommissar Johannes Hahn 6/7

### Service

Beratungskosten ab 2013 abzugsfähig 8

VIT-Netzwerke ohne Kreislaufprobleme 8  
Jahresabschluss: Das müssen Kapitalgesellschaften beachten 9  
WIFI-Seminar „Effektive Arbeitsvorbereitung“ 9  
Krankengeld ist auf Kurs 10  
Exportwissen auffrischen 11  
Projekte für Bosnien-Herzegowina 11  
Termine 12  
Steuerkalender 12  
Nachfolgebörse 13

Zollwertkurse 13  
Insolvenzen 13

### Branchen

Gewerbe & Handwerk 15  
Industrie 18  
Handel 19  
Transport & Verkehr 21  
Tourismus 23

**Bezirke 24**

**Kleiner Anzeiger 30**

**Buntgemischt 31**

## Plakate für die Weihnachts-Einkaufssamstage

(mit oder ohne 8.12.)  
kostenlos

bei der Sparte Handel  
T 0 2742/851-18301  
[handel.sparte@wknoe.at](mailto:handel.sparte@wknoe.at)

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung)  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage 81.213. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



ZAHL DER WOCHE

7,6%

**Auch unser Bundesland verzeichnete im Oktober eine überdurchschnittliche Zunahme bei der Arbeitslosenrate (7,6 %). Für ganz Österreich machte der Zuwachs bei den Arbeitslosen im Jahresvergleich 6,3 Prozent aus. Insgesamt waren knapp 250.000 Personen ohne Job.**

KOMMENTAR

## Neue Belastung für Betriebsübergaben abgewehrt

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN  
SONJA ZWAZL

Unser Widerstand war erfolgreich: Nach heftigen Protesten hat das Justizministerium nun seinen Entwurf zur - vom Verfassungsgerichtshof verlangten - Novellierung der Grundbuchgebühren deutlich entschärft.

Bei Betriebsübertragungen innerhalb der Familie wird demnach ein begünstigter Satz in der Höhe des dreifachen Einheitswertes als Bemessungsgrundlage herangezogen. Gleiches gilt für den Ver-

kauf von Liegenschaften im Rahmen von gesellschaftsrechtlichen Umgründungsmaßnahmen.

Zum Ausgleich regionaler Unterschiede wird die Bemessungsgrundlage jedenfalls mit 30 Prozent des Wertes gedeckelt. Und: Ausdrücklich wird festgehalten, dass zur Bestimmung des Wertes keine eigenen Sachverständigengutachten notwendig sein werden.

Zur Erinnerung: Der ursprünglich vorgelegte Plan hätte Betriebsübergaben nicht nur durch Zusatzkosten für Sachverständigengutachten verteuert. Darüber hinaus war

man grundsätzlich vom Verkehrswert als Berechnungsbasis ausgegangen - was bis zu zehnfache Kosten für Grundbucheintragungen bei Betriebsübergaben bedeutet hätte. Das wurde nun mit den im Ministerrat beschlossenen Ausnahmeregelungen verhindert.

Wir werden wachsam sein, dass es auch im Parlament nicht noch zu zusätzlichen Belastungen für die Wirtschaft kommt.



### Wirtschaft regional:

#### Christbaum-Preise sollen stabil bleiben

NÖs Christbaumbauern wollen die Preise in diesem so speziellen Markt „stabil halten“, heißt es in einer Aussendung.

Heimische Nordmantannen werden wieder 10 bis 35 Euro pro Meter kosten, Blaufichten 7 bis 14 Euro. Der Ab Hof-Verkauf beginnt Anfang Dezember.

90 Prozent der 2,45 Millionen hierzulande aufgestellten Naturchristbäume kommen aus heimischer Produktion, eine Million davon von niederösterreichischen Bauern, so Franz Raith, Obmann der ARGE NÖ Christbaumproduzenten und Präsident der Europäischen Christbaumbauern.



Foto: Bilderbox

### Erste Fairtrade-Region ausgezeichnet

Für ihren Einsatz für fair gehandelte Produkte wurde im Rahmen des ersten Fairtrade-Gemeinde-Wettbewerbs nun die Region „Bucklige Welt-Wechselland“ zu NÖs erster Fairtrade-Region ernannt; die Region schaffte es, den fairen Handel sogar gemeindeübergreifend zu forcieren.

Im Rahmen des Wettbewerbs wurden 28 Projekte aus 14 Gemeinden eingereicht und ausgezeichnet.

### Wirtschaft international:

#### Bosch stellt Fotovoltaik auf den Prüfstand

Berlin (APA/AFP) - Nach dem Rückzug von Siemens aus dem Solargeschäft stellt auch der Stuttgarter Technologiekonzern Bosch die Fotovoltaik auf den Prüfstand. „Bis Ende des Jahres wird entschieden, wie es weitergeht“, sagte ein Bosch-Sprecher.

Dass Bosch sich wie Siemens komplett vom Solargeschäft verabschieden wird, gilt laut deutschen Medienberichten aber als unwahrscheinlich.

#### Tschechien: Erst 2014 wieder Wachstum

Prag (APA) - Die tschechische Wirtschaft wird erst 2014 wieder zu einem spürbarem Wachstum zurückkehren. Dies geht aus der jüngsten Prognose der Tschechischen Nationalbank (CNB) hervor.

Demnach soll die Wirtschaft heuer noch um 0,9 Prozent schrumpfen und 2013 nur um 0,2 statt wie bisher erwartet um 0,8 Prozent wachsen. 2014 sollte das Wirtschaftswachstum plus 1,9 Prozent ausmachen.

#### Verbrauchervertrauen ist weltweit gestiegen

Wien (APA) - Das Verbrauchervertrauen hat sich im dritten Quartal 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres weltweit verbessert und ist um vier Indexpunkte auf insgesamt 92 gestiegen.

Das geht aus der aktuellen Global Consumer Confidence Survey - der internationalen Umfrage zum Verbrauchervertrauen von Nielsen, hervor. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2012 betrug der Anstieg im weltweiten Durchschnitt 1 Prozentpunkt. In 30 der 58 untersuchten Länder nahm das Verbrauchervertrauen zu, in 19 ging es zurück.

Allerdings sehen 62 % aller Befragten ihr Land in einer Rezession, in Europa sind es drei Viertel, in Österreich etwas mehr als die Hälfte (53 Prozent).

# Thema

## Tempo der Energiewende bleibt höchst umstritten

Beim jüngsten Energieforum der Wirtschaftskammer Niederösterreich zum Thema „Energiewende in Österreich – Auswirkungen auf die Wirtschaft“ prallten die Meinungen aufeinander.

Dafür sorgten schon die beiden Impulsreferenten, Walter Boltz, der Vorstand der Energie-Control Austria, und der Präsident des Dachverbands Erneuerbare Energie, Josef Plank. So war man sich zwar einig, dass thermische Gebäudesanierungen ein zentraler Faktor für die Energiewende sind. Beim Tempo schieden sich aber schon die Geister.

### Gebäudesanierung: Notfalls auch mit Sanktionen?

Denn während Plank etwa auf eine Sanierung des Gebäudebestandes innerhalb der nächsten 30 Jahre, notfalls auch mit Sanktionen für unwillige Hausbesitzer, drängte, hielt Boltz auch einen Zeitraum von 60 Jahren für ausreichend – „und früher bringen wir's ohnedies nicht zusammen“.

### Zum Glück keine Fehlentwicklung wie in Deutschland

Die Auswirkungen der Energiewende – mit einem Fokus auf erneuerbare Energien und vor allem auf Energieeffizienz (Boltz: „Die Effizienz entscheidet über Erfolg oder Flop“) – auf die heimische Wirtschaft hält der Vorstand der E-Control für akzeptabel. Die



Weitgehende Einigkeit in den Zielen der Energiewende; aber wie schnell wir auf dem Weg dorthin unterwegs sein müssen, darüber klappten die Meinungen von E-Control-Chef Walter Boltz (li) und Josef Plank (Dachverband Erneuerbare Energie) deutlich auseinander.

Foto: Brunner

Mehrkosten seien relativ moderat. Anders als in Deutschland, wo mit „fundamentalistischem Sendungsbewusstsein“ dafür gesorgt wurde, dass Förderungen für Ökostrom schon demnächst mehr kosten werden als der Strom selbst, sei in Österreich mit Realitätssinn an die Energiewende herangegangen worden.

Zugleich verwies Boltz auf die USA, wo durch intensive Schiefergas-Nutzung die Energiekosten „drastisch billiger“ geworden seien.

### Plank: „Markt alleine wird's nicht schaffen“

Plank hielt dagegen neue Energiesysteme mit 100% Erneuerbarer Energie bis zur Mitte des Jahrhunderts für möglich.

Dabei sei freilich die Politik gefordert, denn: „Der Markt alleine wird's nicht schaffen“, so Plank, „und schon gar nicht sozial verträglich.“

Förderungen für Ökostrom würden ständig als Preistreiber dargestellt. Dass sich die Importwerte von Erdöl und Erdgas in

den letzten zehn Jahren mehr als verdreifacht hätten – und damit der Inflationsfaktor schlechthin seien – werde dagegen einfach hingenommen, kritisierte er.

### Einigkeit: Mobilität in der Debatte noch zu wenig beachtet

Einig waren sich Josef Plank und Walter Boltz, dass der Bereich der Mobilität in den Energieebatten bisher viel zu wenig beachtet worden sei.

# Energie-Spar-Tipps: So schaffen Sie die „Wende“ schneller...

Energie-Effizienz ist für Unternehmen ein Gebot der Stunde. Beim Energie-Sparen entfalten oft schon kleine, intelligente Maßnahmen große Wirkung. Andererseits kann bei Investitionen die auf den ersten Blick billigste Lösung auf Dauer die teuerste sein.

Die Wirtschaftskammer hat zum Thema Energie-Effizienz eine Broschüre zusammengestellt, in der an die 200 konkrete Ansatzpunkte und Lösungen für die häufigsten Energieanwendungen im Unternehmen aufgelistet sind.

Das beginnt beim Thema EDV und reicht über Beleuchtung, Heizung & Klimatisierung bis hin zur Organisation in einem Betrieb.

## Powermanagement der Rechner richtig konfigurieren

So wird etwa empfohlen, den Arbeitsplatzrechner schon nach etwa 10 bis 15 Minuten Nicht-

Nutzung auf „Stand-by“ umschalten zu lassen, oder den Stand-by-Verbrauch außerhalb der Betriebszeiten durch zentraler Schalter für Stockwerke oder Bereiche zu minimieren.

Auch eine Spar-Variante: Die Möglichkeit des Hostens von IT-Services prüfen.

Im Beleuchtungsbereich kann die Verwendung von Zeit- oder Bewegungsschaltern eine beachtliche Ersparnis bringen.

Beim Neubau werden gute Architekten ohnehin von vornherein auf eine optimale Tageslichtnutzung achten.

Einer der Top-Tipps im Zusammenhang mit Lüftung oder Ven-

tilatoren: Eine Stufenschaltung oder Drehzahlregelung nutzen (bei variablem Bedarf: z.B. Tag/Nacht, Jahreszeit, Auslastung).

## Gute Organisation bringt gutes Geld

Auch organisatorisch lässt sich im Betrieb in Sachen Energie-Effizienz einiges erreichen – etwa dadurch, dass man die Zuständigkeiten für Energie-Fragen klar festlegt, vielleicht sogar ein motiviertes Energie-Team bildet. Ein weiterer Ansatz: Vorschläge für Einsparungen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkennen und die Umsetzung prüfen.

Die „Energieeffizienz-Tipps“ sind in der WIFI-Schriftenreihe (Nr. 340) erschienen und können beim WKÖ-Unternehmerservice (kostenlos) bestellt werden.

Bestell-Adresse:  
[christian.spindelbalker@wko.at](mailto:christian.spindelbalker@wko.at)

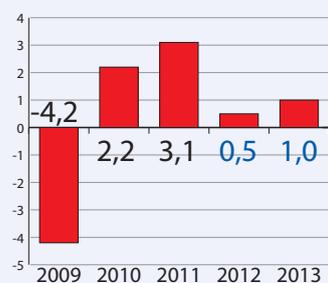


Foto:Waldhäusl

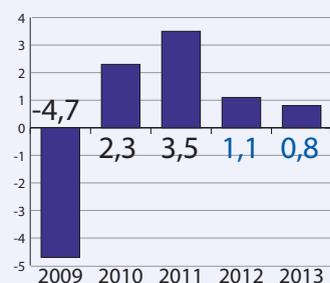
- ▶ **Energie-Fragen** sind auch ein Schwerpunkt der Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ.
- ▶ **Mehr Infos** dazu auf [wko.at/noe/uns](http://wko.at/noe/uns) bzw. unter Tel. 02742/851-16910 (Jürgen Schlögl)
- ▶ E-Mail: [uns.oeko@wknoe.at](mailto:uns.oeko@wknoe.at)
- ▶ Weitere Energie-Infos auf [wko.at/energieeffizienz](http://wko.at/energieeffizienz) und [wko.at/ecodesign](http://wko.at/ecodesign)

## Konjunkturentwicklung und Arbeitsmarkt in Niederösterreich (Österreich)

Wirtschaftswachstum Ö



Wirtschaftswachstum NÖ



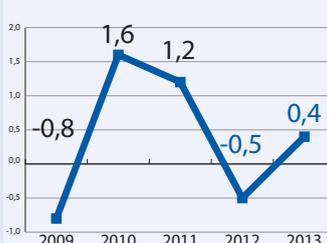
Prognosen zur Beschäftigung 2013

NÖ gesamt	↗	0,5
Sachgüter	↗	0,1
Handel	↗	0,4
Tourismus	↗	1,3
Dienstleistung	↗	0,4

Konjunktur aktuell

Die Konjunkturdaten haben sich zuletzt verschlechtert. War im Sommer noch von einer regionalen Wachstumsrate für NÖ von 2 % die Rede, so zeigt die aktuelle Prognose für 2013 nur noch 0,8 % Wachstum an. Auch der Beschäftigungszuwachs für 2013 wird aus derzeitiger Sicht in NÖ nur noch bei 0,5 % liegen, also deutlich unter dem für heuer prognostizierten Wert von 1,3 %.

Handel NÖ



Tourismus NÖ



Sachgüter NÖ



Bauwirtschaft NÖ



Die Konjunkturdaten basieren auf Angaben der Statistik Austria von WIFO und IHS. Die Werte 2010/11 sind Schätz-, für 2012/13 Prognosewerte. Die Prognosen werden alle 6 Wochen aktualisiert. Die Werte drücken jeweils die Veränderung gegenüber dem Vorjahres-Wert aus.

# Österreich

## „Jeder Unternehmer müsste sagen: Hut ab vor der EU!“

Über die Notwendigkeit einer weiteren Integration zur Bewältigung der Krise, Maßnahmen gegen die latente EU-Skepsis und die Zukunft der europäischen Regionalpolitik – Österreichs EU-Kommissar Johannes Hahn im Gespräch mit den WK-Zeitungen.

### Die EU begeht heuer 20 Jahre Binnenmarkt und 10 Jahre Euro-Bargeld. Ein Grund zum Feiern?

Hahn: Absolut. Der Binnenmarkt und der Euro haben Europa nachhaltig verändert. Das Zusammenwachsen findet auch durch eine gemeinsame Währung statt, das ist die emotionale Seite. Die praktische Seite ist, dass der Euro unser Leben unglaublich erleichtert hat. Und ein Europa ohne Grenzen, das allen Bürgern problemloses Reisen, Studieren und Arbeiten in der gesamten EU ermöglicht, ist eine Errungenschaft, auf die wir zu Recht stolz sein können.

### ZUR PERSON

### Johannes Hahn

Der gebürtige Wiener Johannes Hahn ist seit 2010 EU-Kommissar für Regionalpolitik. Davor war er in Österreich ab 2007 Minister für Wissenschaft und Forschung und von 2003 bis 2007 Mitglied des Wiener Stadtsenats. Hahn war auch lange in der Privatwirtschaft tätig, u.a. als Vorstandsvorsitzender der Novomatic AG und in diversen Managementfunktionen in der österreichischen Industrie.



EU-Kommissar Johannes Hahn beim diesjährigen Dialog der Sozialpartner in Bad Ischl.

### Dennoch gibt es eine Krise. Scheitert der Euro an Griechenland?

Nein. Es gibt weder eine Krise Europas noch des Euro, sondern eine Wirtschafts- und Schuldenkrise mancher Länder. Sie können aber die spanische Krise nicht mit der griechischen vergleichen und die irische nicht mit der portugiesischen.

Richtig ist, dass die Einführung des Euro nicht hinreichend durch zusätzliche Maßnahmen begleitet wurde.

Aber wir sind dabei, diese „Geburtsfehler“ zu beheben: durch eine verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung und eine effizientere Budgetkontrolle: Stichwort Europäisches Semester und Fiskalpakt.

### Trotzdem gibt es Kritik. Wie wollen Sie die Menschen ins europäische Boot holen?

Erstens muss das flächendeckende „EU-Bashing“ aufhören, auch wenn es verlockend ist, immer jemand anderem die Schuld für eigene Versäumnisse zu geben. Da spüre ich eine Trendwende.

Zweitens: Quer durch die EU zeigt sich zwar emotionale Kritik an der EU. Zugleich sagen die Leute mit dem Kopf: Dieses Projekt ist alternativlos.

Zudem muss man mehr auf die Jugend setzen, die positiver eingestellt ist. Andererseits finde ich es gut, dass wir über Europa streiten. Es ist wie in einer Beziehung. Wenn Du nicht mehr streiten kannst, ist die Luft draußen. So gesehen, gibt es ein vitales Interesse an Europa!

### Die WKÖ informiert mit der Aktion Europaschirm über die EU. Ihre Meinung dazu?

Das ist eine wichtige Aktion und ich bin dankbar für diese Initiative. EU-Kommunikation kann nicht nur von Brüssel allein aus gemacht werden, sondern muss mit den Partnern auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt werden.

Auffällig ist: Jeder der als Saulus nach Brüssel fährt, kommt als ein Paulus zurück.

Deshalb würde ich mir wünschen, dass es in den Schulen nicht nur die Wien-Wochen gibt, sondern dass jeder Schüler und jede Schülerin irgendwann im Laufe der Schulzeit auch nach Brüssel kommt. Man muss Europa mit Gesichtern verbinden.

**Kann die Krise auch eine Chance sein für Europa?**

Jede Krise ist auch eine Chance. Dadurch haben wir Integrations-schritte gemacht, die früher nicht möglich waren.

Die Menschen merken außer-dem, dass sie unter dem Schirm Europas am Ende doch sicherer sind. Denn ob uns das jetzt passt oder nicht: Es gibt einen globalen Wettbewerb.

**Zur Regionalpolitik: Brüssel hat hohe Summen in südliche Länder gepumpt, mit unterschiedlichem Erfolg. Ihre Lehre für die nächste EU-Finanzperiode 2014-2020?**

Früher konnte jedes Land die Strukturfondsmittel so verwenden, wie es wollte. Mit Beginn dieser Periode 2007 wurde bereits ein Teil des Geldes „reserviert“ für Themen aus der Lissabon-Strategie.

Diesen Prozess gehen wir ab 2014 weiter. Mein oberstes Ziel ist Ergebnisorientierung. Wir vereinbaren mit jedem Land quantifizierbare Ziele, die bis 2020 erreicht werden sollen.

**Was konkret?**

Die in der Europa-2020-Strategie festgelegten Ziele - etwa für erneuerbare Energie - werden auf

nationale bzw. regionale Ziele herunter gebrochen und veröffentlicht. Hand in Hand damit geht eine thematische Konzentrierung. Die Mitgliedstaaten müssen sagen, worauf sie sich konzentrieren.

Bei Ländern wie Österreich geht es etwa um Förderung von KMU, Innovationsfähigkeit, Energieeffizienz, Energiesparen. Und als Drittes damit verbunden ist, dass bestimmte Bedingungen vorab erfüllt sein müssen, damit Mittel fließen können. Beispiel: In manchen Ländern Osteuropas ist der Umwelt-Acquis nicht ordentlich umgesetzt, dh. wir können keine Gelder für Umweltprojekte bereitstellen.

**Stichwort KMU: Die WKÖ fordert die Einrichtung eines EU-Garantiefonds.**

**Was halten Sie davon?**

Prinzipiell ist ein Garantiefonds eine wichtige Maßnahme. Garantieinstrumente gibt es in der EU heute schon.

Von den 350 Mrd. Euro, die wir in der aktuellen Finanzperiode an Fördermitteln haben, werden über 10 Mrd. in „revolvierende“ Fonds, u.a. für Garantien, gesteckt. Diesen Betrag wollen wir in der nächsten Periode auf 30 bis 40 Milliarden erhöhen.



Johannes Hahn im Interview..

Fotos (3): WKÖ



Das Gespräch mit EU-Kommissar Hahn führte Sabine Radl (WKÖ).

**Zwei persönliche Fragen zum Schluss: Europäischer Bundesstaat versus Freihandelszone: Was ist Ihr „europäischer Traum“?**

Es wird eine weitere Vertiefung geben. Wir müssen mit einer Stimme nach außen auftreten und nicht immer als unstrukturierter Chor. Das legislative Korsett ist sekundär. Was zählt, ist das Ergebnis. Wie z.B. jetzt die dringend notwendige Einigung auf ein EU-Budget, das die Umsetzung wichtiger Ziele - vor allem Wachstum, Beschäftigung und Innovation - auch wirklich ermöglicht.

Das wäre fatal. Ziel muss sein, dass am Ende immer alle 27 mitmachen. Manchmal brauche ich da und dort eine Startgruppe, wie jetzt bei der Finanztransaktionssteuer. Wichtig ist, dass das Projekt in Bewegung bleibt und dass sich nicht einzelne in sich abgeschlossene Gruppen heraus bilden.

**Ihr Fazit nach fast 3 Jahren als EU-Kommissar?**

Ich bin nach wie vor ein begeisterter Europäer. Mein Ressort ermöglicht es mir, auf einer sehr konkreten Ebene tätig zu sein und mit den Menschen in den europäischen Regionen in direktem Kontakt zu sein. Dieses Feed-Back ist enorm wichtig für unsere politische Arbeit! ■

**Ist eine Vertiefung mit 27 Mitgliedsstaaten möglich oder wäre die Eurozone als Integrationskern besser?**

# Service

## Beratungskosten ab 2013 abzugsfähig

Die Tätigkeit von Bilanzbuchhaltern und Personalverrechnern ist ab 1. Jänner 2013 in Zusammenhang mit der Arbeitnehmerveranlagung als „Sonderausgabe“ absetzbar.

der Bilanzbuchhalter und Personalverrechner ab 1. Jänner 2013 als Sonderausgaben abzugsfähig. Mit den neuen Berufsrechten

können Bilanzbuchhalter und Personalverrechner ihre Kunden umfassend betreuen und sparen ihnen Zeit und Geld.“



Foto: Bildagentur Waldhäusl

Ab nächstem Jahr können Sie die Kosten der Arbeitnehmerveranlagung als Sonderausgabe steuerlich absetzen. Die Bilanzbuchhalter und Personalverrechner haben nämlich neue Berufsrechte erhalten, die die Abfassung, Beratung und elektronische Übermittlung der Arbeitnehmerveranlagung vorsehen.

Eva Stuffner, Berufsgruppensprecherin der Buchhaltungsberufe: „Damit sind die Kosten

### GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

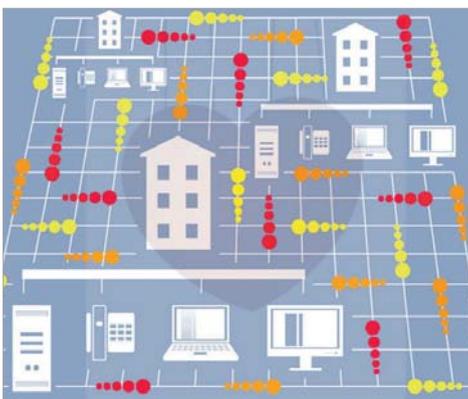
**Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:**  
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

[www.esan-zb.at](http://www.esan-zb.at)

### UNTERNEHMERSERVICE

## IT-Netzwerke ohne Kreislaufprobleme

Das auf die Optimierung von Netzwerken spezialisierte IT-Unternehmen IS-IT-ON aus Krems verhindert Kreislaufprobleme in großen Netzwerkarchitekturen.



mens-Netzwerke dafür, dass dem IT-Netzwerk-Kreislauf nichts passiert. Das Netzwerk wird optimiert und damit die Basis für Qualität, Verlässlichkeit, Sicherheit, neue Ideen oder Kostensenkung geschaffen.

Für die Entwicklung des ersten Moduls wurde IS-IT-ON im Jahr 2004 mit dem NÖ Innovationspreis in der Kategorie IT/Elektronik ausgezeichnet. Die Innovation dabei war, dass kein anderes

IS-IT-ON sorgt mit seinen selbstentwickelten Tools für Unterneh-

men dabei war, dass kein anderes

### SERIE, TEIL 28

#### Vitale Betriebe in den Regionen

Produkt am Markt so einfach und flexibel, gleichzeitig aber so verlässlich und kostengünstig war. Mittlerweile gibt noch immer keine vergleichbar umfassende Lösung. Die Produktpalette von IS-IT-ON wurde in der Zwischenzeit um eine technisch innovative Voice over IP-Telefonielösung erweitert. VoIP-Telefonie hat den großen Vorteil individueller Erweiterungen: Werden mehrere VoIP-Telefonanlagen an mehreren Standorten eingesetzt, so sind diese zentral mit dem IS-IT-ON Manager zu administrieren. Die Vernetzung mehrerer Anlagen er-

möglicht nahezu unendlich viele Teilnehmer.

Alle IS-IT-ON Tools sind einzeln oder als Komplettlösung kostenschonend zu mieten oder zu kaufen. Für IT-Partner werden spezielle Services angeboten. Die Produkte managen in der Zwischenzeit den Kreislauf von Netzwerken im In- und Ausland. Damit können die Kosten für die IT-Kommunikation im Unternehmen gesenkt werden. Das realisierbare Potenzial liegt insgesamt bei Werten bis zu 40%. IS-IT-ON wächst und wird dabei, wie auch in der Vergangenheit, immer wieder von den Technologie- und InnovationsPartnern der WKNÖ begleitet.

Foto: z. V. g.



# Schon Ihren Jahresabschluss offengelegt?

**Das sollten Kapitalgesellschaften jetzt beachten: Verpassen Sie nicht die Frist, um Ihren Jahresabschluss beim Firmengericht offenzulegen.**

Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften sind binnen neun Monaten nach dem Bilanzstichtag beim Firmenbuchgericht offenzulegen (einzureichen).

Seit knapp einem Jahr wird automatisch eine Zwangsstrafe von mindestens 700 Euro (maximal 3.600 Euro) verhängt, wenn die Offenlegung nicht bis spätestens zum letzten Tag der Offenlegungsfrist erfolgt.

Es haften sowohl die gesetzlichen Vertreter der Kapitalgesellschaft, als auch die Gesellschaft selbst.

## Was ist ein Bilanzstichtag?

Der Bilanz- oder Abschlussstichtag ist der Tag, auf den man sich bei der Erstellung der Bilanz am

jeweiligen Ende des Wirtschaftsjahres bezieht. Meistens ist das Ende des Wirtschaftsjahres mit dem Ende des Kalenderjahres (31.12.) ident. Im Normalfall eines Geschäftsjahres von 1.1. bis 31.12. ist die Firmenbucheinreichung bis spätestens 30.9. des Folgejahres vorzunehmen.

Das Wirtschaftsjahr muss aber nicht zwangsläufig mit 31.12. enden. Bei anderen Bilanzstichtagen verschiebt sich der Zeitpunkt entsprechend um die 9 Monate nach hinten: Bei einem Bilanzstichtag z. B. 31.3. muss die Offenlegung bis spätestens 31.12. desselben Jahres erfolgen.

Der Bilanzstichtag wird grundsätzlich im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Für eine nachträgliche Umstellung muss eine Änderung des Gesellschaftsvertrages be-

schlossen und anschließend ins Firmenbuch eingetragen werden.

## Wer muss seine Bilanz einreichen?

Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, aber auch die GmbH & Co KG) sind verpflichtet, ihre Jahresabschlüsse vor Gericht offen zu legen. Diese sind von den gesetzlichen Vertretern (Geschäftsführer bzw. Vorstand) zu unterzeichnen und einzureichen. Anschließend werden sie in die Urkundensammlung aufgenommen und sind beim Firmenbuchgericht einsehbar.

Nicht zur Offenlegung verpflichtet sind Personengesellschaften (OG, KG) und Einzelunternehmer (e.U.).

## Art der Einreichung

Die Einreichung des Jahresab-

schlusses hat grundsätzlich elektronisch (z. B. über Finanzonline: <https://www.bmf.gv.at> | Tools | FinanzOnline) zu erfolgen. Ein Wahlrecht (zwischen Papierform oder elektronisch) haben nur Unternehmen mit Jahresumsatz bis zu 70 000 Euro.

**Mehr Infos in Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle!**



Foto: Bildagentur Waldhäusl

## Jetzt im WIFI effektive Arbeitsvorbereitung erlernen!

**Absolute Termintreue, kurze Lieferzeiten und konkurrenzfähige Preise sind heute die entscheidenden Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg. Moderne Systeme unterstützen dabei – ebenso wie WIFI-Kurse.**

Von der Funktionsweise der Arbeitsvorbereitung sowie der Produktions- und Beschaffungslogistik hängen bis zu 25 % der Unternehmensrentabilität und bis zu 40 % des Umsatzwachstums ab. Denn wenn Auftragseingang, Produktion und Versand perfekt getimt sind, heißt das weniger Personalaufwand, weniger Lagerware und kürzere Durchlaufzeiten.

„Moderne Instrumente wie ERP (Enterprise-Resource-Planning) und PPS-Erfolgstools (Produktionplanungs- und Steuerungssysteme) reagieren flexibel auf z. B. kurzfristig geänderte Kundenwünsche und halten damit die Abläufe flexibel“, erklärt WIFI-Trainer Rainer Weber. Entsprechende Seminare und Lehrgänge zum Thema Arbeitsvorbereitung,

in denen Sie auch diese Tools zu beherrschen lernen, bietet das WIFI Niederösterreich an. Das Seminar „Effektive Arbeitsvorbereitung“ startet am 12. Dezember 2012 im WIFI St. Pölten (siehe Tipp rechts). Infos und Anmeldung unter [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at).

Foto: Bilderbox



### WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...absolute Termintreue und kurze Lieferzeiten für die Kaufentscheidung genauso wichtig sind wie der Preis?
- ▶ ...Sie mit den richtigen Tools Lieferservice und Termintreue mit minimierten Beständen steigern können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie das Seminar „Effektive Arbeitsvorbereitung“ von 12. bis 13. Dezember 2012 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742/890 DW 2000 oder [kundenservice@noef.wifi.at](mailto:kundenservice@noef.wifi.at)

# Krankengeld ist auf dem richtigen Kurs

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen keinen oder weniger als 25 Dienstnehmer beschäftigen, bekommen Sie künftig ähnlich wie Unselbstständige eine Unterstützungsleistung bei lange andauernder Krankheit.

Eine langjährige Forderung der Wirtschaft zur Beseitigung von Ungleichheiten ist nun endlich realisiert: Das Krankengeld für Selbstständige wurde auf Kurs gebracht. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wurde nun in Begutachtung geschickt, das Gesetz soll ab Jahresbeginn 2013 in Kraft treten.

## Finanzierung über AUVA

Anspruch darauf besteht ab dem 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit bis zu einer Höchstdauer von 20 Wochen für dieselbe Krankheit. Die Unterstützungsleistung beträgt 26,97 Euro pro Tag, der Betrag wird jährlich valorisiert. Die Finanzierung erfolgt über die AUVA.

„Eine längere Krankheit oder ein Unfall kann gerade für Kleinunternehmer schnell existenzbedrohend werden. Die Realisierung des Krankengeldes für Selbstständige ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im Ausbau der sozialen Absicherung von unseren Kleinunternehmern“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Im Gegensatz zu unselbstständig Beschäftigten, die im Krankheitsfall durch Entgeltfortzahlung und Krankengeld abgesichert sind, gab es für Unternehmer in Österreich bis dato nur die Möglichkeit einer freiwilligen Zusatzversicherung, um ihren Verdienstentgang im Krankheitsfall abzufedern.

[www.auva.at/stpoelten](http://www.auva.at/stpoelten)



Das Krankengeld erweitert die soziale Absicherung von EPU und KMU.  
Foto: WKÖ

## Achtung: Schwindelfirmen!

Wenn Sie Angebote oder Rechnungen von dubiosen Branchenregistern oder Branchenbüchern erhalten, sollten Sie auf keinen Fall unterzeichnen!

Sie haben bestimmt auch schon das eine oder andere Fax erhalten, um Ihre Adresse oder Adressänderung bekannt zu geben, um somit Ihre Daten auf dem aktuellen Stand zu halten.

Vielfach fordern die absendenden Unternehmen auf, die bereits im Angebot vorausgefüllten Daten zu prüfen und mittels Unterschrift zu bestätigen. Oft wird auch der Eindruck erweckt, dies sei kostenlos bzw. nur mit der Zahlung eines Einmalbetrages verbunden.

## Vertragsabschluss

Wer die Daten ändert und den „Änderungsantrag“ mit Unterschrift zurückschickt, schließt allerdings durch das Absenden einen oft mehrjährigen Vertrag ab und muss den Zahlungen Folge leisten.

## Tipp:

Bitte überprüfen Sie immer ganz genau, wer der Absender dieses Angebotes ist (ev. Recherche im Internet).

Sollte es bereits zu einem Kontakt mit einer solchen Firma gekommen sein bzw. haben Sie ein solches Angebot unterschrieben und bereits eine Zahlungsaufforderung erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich umgehend mit Ihrer WKNÖ Bezirksstelle (<http://wko.at/noe/bezirksstellen>) in Verbindung zu setzen.

## Stornierung möglich

Auf Grund einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb können die Experten der Wirtschaftskammer in vielen Fällen eine Stornierung erreichen.



Trainerin Sabine Sprengnagel (r.) mit Beatrix Eder, Alexandra Fürhacker, Claudia Klausbruckner, Vera Müllberger und Adelheid Schaudy.

## Reiki-Kurs im WIFI Mistelbach

Reiki ist eine fernöstliche Energiearbeit, bei der durch Handauflegen oder einige Zentimeter über dem Klienten gehaltene Hände Gesundheit und Wohlbefinden gefördert und die Selbstheilungskräfte aktiviert werden sollen. Im WIFI Mistelbach haben fünf Teilnehmerinnen den „Reiki – 1. Grad“ absolviert.

Der Aufbaukurs „Reiki – 2. Grad“

findet am 15. und 16. März 2013 im WIFI Mistelbach statt. Er richtet sich an alle, die den „1. Grad“ absolviert haben und schon länger in Reiki eingeweiht sind. Vermittelt werden Reiki-Symbole und ihre Anwendung, Harmonisieren von Gegenständen, Räumen, etc.

Info und Anmeldung im WIFI Mistelbach unter Tel. 02572/4132.

Foto: WIFI

## Ist Ihr Exportwissen noch aktuell?



Nein? Dann nutzen Sie die „go international“-Workshops und das Kursangebot des WIFI NÖ! Der nächste „go international“-Workshop zum Thema „Internationales Vertragsrecht & Incoterms 2010“ findet am 28. 11. in Mödling statt. Der nächste „WIFI-Basiskurs Export/Import“ (v. a. für Neueinsteiger und Neu-Exporteure) findet am 4. 12. in St. Pölten statt. Nähere Infos finden Sie auf <http://wko.at/noe/aw!>

Im Bild v. l. Exportberater Horst Juranek, „go international“-Exportcoach Gabriela Straka, „Mr. Sonnentor“ Johannes Gutmann und TIP-Regionalleiter Robert Backhausen motivierten beim „go international“-Workshop „Mit Innovation in den Export“ in Gmünd Unternehmen aus NÖ zu vermehrten Exportanstrengungen.

Foto: z. V. g.

## Projekte für Bosnien-Herzegowina

Das AußenwirtschaftsCenter Sarajevo gibt Ihnen die Möglichkeit, ganz einfach an umfassende Erstinformationen über geplante Projekte aus den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Energie, Umwelttechnologie und Hochbau in Bosnien-Herzegowina zu gelangen.

Die Projektliste des AußenwirtschaftsCenters Sarajevo...

- ▶ ...umfasst auf ca. 80 Seiten die Branchen Verkehrsinfrastruktur, Energie, Umwelttechnologie und Hochbau,
- ▶ ...beinhaltet 145 Projekte, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden, mit...
- ▶ ...einem Projektvolumen von ca. 11,35 Milliarden Euro.

So haben Sie die Chance, sich Zugang zu wichtigen Infos zu verschaffen, die Ihnen einen Wettbewerbsvorsprung bei der Bearbeitung des bosnisch-herzegowinischen Marktes ermöglichen.

Die gesamte Projektliste im PDF-Format können Sie per E-Mail beim Außenwirtschaftscenter Sarajevo zu einem Preis von € 200,- excl. USt. ([sarajevo@wko.at](mailto:sarajevo@wko.at)) bestellen.

Anzahl der Projekte	Branche	Projektvolumen
39	Verkehrsinfrastruktur	EUR ca. 1,674 Mrd.
51	Energie	EUR ca. 8,41 Mrd.
32	Umwelttechnologie	EUR ca. 446 Mio.
23	Hochbau	EUR ca. 820 Mio.
<b>Insgesamt 145</b>	<b>Projekte mit Wert von</b>	<b>EUR ca. 11,35 Mrd.</b>



### Die Entry<sup>+</sup>-Modelle. So wie Sie sie brauchen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle. Was für alle Entry<sup>+</sup>-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen.

**Der Caddy feiert seinen 30. Geburtstag. Und alle feiern mit. Entscheiden Sie sich jetzt für eines unserer Modelle und Sie erhalten bis zu EUR 2.000,- Jubiläumsbonus\*\*.**



**Nutzfahrzeuge**

\* Unverb., nicht kart. Richtpreis excl. MwSt. \*\* Unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. MwSt. und NoVA. Gültig bei Kauf von 1.9. – 28.12.2012. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 147 – 226 g/km.

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9-16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 21.11. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 5.12. WK Krems 02732/83201; > 19.12. WK St. Pölten 02742/851-18018	
Wenn der Prüfer kommt...	19. November 15 - 18 Uhr	Infoveranstaltung „Lohnabgaben-Prüfung durch Finanz und GKK“. Mit Experten von Finanzamt und NÖGKK. Anmeldung: <a href="mailto:finanzpolitik@wknoe.at">finanzpolitik@wknoe.at</a>	WK St. Pölten
Forschungs-prämie	20. November 14 - 17 Uhr	Die Geltendmachung der Forschungsprämie folgt ab 1.1.2013 neuen Regeln. Experten informieren Sie bei dieser Infoveranstaltung über die Neuheiten. Anmeldung: <a href="mailto:finanzpolitik@wknoe.at">finanzpolitik@wknoe.at</a>	WIFI Mödling



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	26. November	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK St. Pölten
Ideensprechtag	3. Dezember		WK Mödling



## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Erfolg durch mentale Stärke	20.11.2012 von 19-21 Uhr	Inhalte: Bewusstmachen der persönlichen Stärke, Methodentraining, Visualisierungstraining - aktive Umsetzung Ihrer mentalen Stärke in Beruf und Alltag, Beherrschen der Gedanken, Aufmerksamkeit auf das Positive.	WIFI Mödling Guntramsdorfer Str. 101, 2340 Mödling
Lehrgang Projekt-management	07.02.2013 - 25.05.2013	Inhalte: Grundlagen, Moderation, Projektdurchführung, Führung und Coaching, Software, Teamentwicklung, Projektabschluss, Multiprojektmanagement, uvm. Infoveranstaltung am 15.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Markt-kommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Projektmanagement, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Werbekonzeption, Verkaufsförderung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, Präsentations-technik, uvm; Infoveranstaltung am 23.1. um 18 Uhr im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten

## STEUERKALENDER FÜR NOVEMBER 2012

### 15. November

- ▶ Einkommensteuer, vierteljähr. Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljähr. Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für September - bei vierteljährlicher Vorauszahlung für das 3. Quartal (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für Juli, August, September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Oktober (Gemeinde)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag EUR 75,- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kapitalertragsteuer für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe für Juli, August, September (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)
- ▶ Kammerumlage für Juli, August, September (Betriebsfinanzamt)



## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet in Schwechat (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m <sup>2</sup> großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlageneignung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 34 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Friseur	Bezirk Gänserndorf	Komplett eingerichteten Friseursalon mit großem Kundenstock wegen Pensionierung abzugeben. Bin auch gerne bereit zum nahtlosen Übergang einige Zeit im Salon mitzuarbeiten. 2 langjährige Mitarbeiter. Salongröße 60 m <sup>2</sup> , 3 Haarmaster, 9 Bedienungsplätze, 4 Waschplätze, Klimaanlage, Sitzecke, u.v.m. Nähere Informationen unter der Tel.: 02282/70485.	A 4290
Steinmetz-betrieb	Bezirk Korneuburg	Verkauf: Bestens eingeführter Steinmetzbetrieb mit Schwerpunkt Steinmetzarbeiten am Bau, in der Restaurierung und in der eigenen Fertigung von Grabdenkmälern.	A 4291
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Top Endverkaufsbetrieb (Floristik - Gärtnerei) in NÖ. 40 km von Wien; 1.000 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche mit angeschlossenen Produktionsbetrieb (2.800 m <sup>2</sup> ); 2 Wohnhäuser - Gesamtfläche 7.000 m <sup>2</sup> , moderne Noll-Ausstattung; gewachsener großer Stammkundenstock, wegen Pensionierung zu verkaufen. Anfragen an: bernhardwewers@aol.com.	A 4292
Dachdeckerei/ Spenglerei	Bezirk Tulln	Verkaufe gutgehende Dachdeckerei und Spenglerei mit Stammkunden, Lagerplatz und Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume, diverses Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark. Gesamtfläche: 2182 m <sup>2</sup> (davon 454 m <sup>2</sup> Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume), wegen Pensionierung zu verkaufen.	A 2570
Gastronomie	Weinviertel	Gut eingeführtes Tagescafé; Raucher und Nicht-Raucher getrennt; sehr starke Frequenz; viele Stammgäste; gute Umsätze; Schanigarten überdacht; Parkplätze; Tiefgarage. Kann sofort weiter geführt werden.	A 3425

## ZOLLWERTKURSE

### Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. November 2012)

#### Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.11.2012			
AUD	Australischer Dollar	1,2526	JPY	Yen	103,33
BRL	Brasilianischer Real	2,6213	KRW	Won	1428,48
CAD	Kanadischer Dollar	1,2807	MXN	Mexikanischer Peso	16,7825
CHF	Schweizer Franken	1,21	RUB	Russischer Rubel	40,625
HRK	Kroatischer Kuna	7,564	TRY	Neue Türkische Lira	2,3365
			USD	US-Dollar	1,2942

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: [http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw\\_624/\\_start.htm?q=kassenwerte](http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte)

## INSOLVENZEN - GEMELDET IM OKTOBER 2012

### ERÖFFNUNGEN

#### Bauer Josef

Handel mit Holz, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Konzessionierte Unternehmungen - grenzüberschreitend  
3002 Purkersdorf

#### BBL-Beteiligungs & Speditions GmbH

Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers

2853 Krumbach

#### Biskup Wolfgang Franz

Aufstellung u. Montage v. Ständerwänden u. mobilen Trennwänden  
7121 Weiden/See

#### Brankovic Slavoljub

Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl  
2253 Weikendorf

#### Christen Gottfried

Gas- und Sanitärtechnik  
3400 Klosterneuburg

#### Dulamangiu Aurora

Finanzdienstleistungsassistentin, Masseurin, Handel mit Eisen, Stahl NE-Metallen u. Halbfertigprodukten, Handel mit Landmaschinen, Elektrohändler, Versicherungsagenten  
3370 Ybbs/Donau

#### ETA Harrer Ges.m.b.H.

Elektrotechniker  
2301 Groß-Enzersdorf

#### FFR Personalbereitstellung und Handels GmbH

Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)  
1160 Wien

#### Graggober Ges.m.b.H.

Elektrotechniker, Elektrohändler  
3160 Traisen

#### HL Bauerrichtungs & VermittlungsgmbH

Baumeister  
2301 Groß-Enzersdorf

#### Holzfluß Management Anton Wartbichler GmbH

Forstunternehmer, Handel mit Holz  
3034 Maria Anzbach

#### IBC-Isolier GmbH

Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau  
1230 Wien

Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

# Branchen



## DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

### Spenglerlehrlinge: Sicherheitsschuhe von der Landesinnung

Die Übergabe an die Lehrlinge des ersten Lehrganges erfolgte in der Landesberufsschule Mistelbach durch Landesinnungsmeister-Stv. Hans Peter Heß und Landeslehrlingswart Helmuth Degeorgi. Im Anschluss lud die LBS Mistelbach zur Gleichfeier des neuen Schulgebäudes.

Foto: z. V. g.



**50 JAHRE** CITROËN OSTERREICH

CITROËN TECHNODAYS  
**50% GEBURTSTAGSRABATT AUF KLIMAAANLAGE UND WINTERRÄDER!\***  
ALLE NUTZFAHRZEUGE JETZT IM GEBURTSTAGSLEASING SCHON AB 2,99%\*\* ZINS

[www.citroen.at](http://www.citroen.at)

**CITROËN BERLINGO NFZ**  
↳ bis zu 3,7 m<sup>3</sup> Ladevolumen  
ab € 11.190,- exkl. USt.

**CITROËN JUMPY NFZ**  
↳ bis zu 7 m<sup>3</sup> Ladevolumen  
ab € 13.990,- exkl. USt.

**CITROËN JUMPER NFZ**  
↳ bis zu 17 m<sup>3</sup> Ladevolumen  
ab € 16.990,- exkl. USt.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. \*50% Geburtstagsrabatt auf Klimaanlage und Winterräder, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. \*\*Ein Leasing-Angebot der CITROËN BANK für Businesskunden gültig bis 31.12.2012. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand September 2012. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Angebote gültig bis 31.12.2012. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE**

## Vertrauen – die neue Währung

Das Thema Strategie stand im Mittelpunkt des heurigen Landesinnungstages im WIFI St. Pölten. Nachsatz: Wer nicht weiß, wo er hin will, darf sich auch nicht wundern, wenn er nirgendwo ankommt.

So lobte Franz Schrimpl, dass das Holzgestaltende Gewerbe in der Gemeinde der Tischler aufgenommen wurde und es heuer erstmals nach vielen Jahren eine Meisterprüfung für Drechsler gegeben hat.

BIM Josef Breiter freute sich über „die Niederösterreicher als besonders aktive Gruppe, die immer wieder konstruktive Vorschläge einbringt“.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte die innovative Produktivität jeder Landesinnungstagung, „weil man hier immer wieder gute Ideen mitnehmen kann“.

Für LIM Gottfried Wieland zählte beim Rückblick auf das vergangene Jahr besonders, dass die Viertelsveranstaltungen so gut angenommen werden: Insgesamt an die 200 Tischlerbetriebe nutzten die Chance, sich über die Eventmeile, die geförderten Benchmarkseminare, die Besuche des Arbeitsinspektors und die Eignungstestreihe für Lehrlinge zu informieren.

Motivforscherin Sophie Karmasin hat das Verhältnis der Kon-



sumenten zum Tischler erkundet: „Die Menschen schätzen die Handwerker. Tischler und Elektriker werden von den Österreichern positiver eingeschätzt als Unternehmer.“ Flankiert von Sophie Karmasin und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl eröffneten Unternehmensberater Rupert Sitz und Architekt Christian Schagerl die Diskussion zum Thema: „Tischler, kennen Sie Ihre Kunden?“

Es hat bereits Tradition, dass die guten Lehrlinge Niederösterreichs bei der Landesinnungstagung mit ihren Lehrherren auf die Bühne geholt werden. Besonders erfreulich ist hier immer wieder die tolle Leistungsbilanz der Tischlereitechniker, die Niederösterreich bundesweit zur Nummer eins bei den Lehrlingswettbewerben machen. Mehr Infos auf [www.tischlernoe.at](http://www.tischlernoe.at) Foto: z. V. g.

**ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER**

## Neue Führung für 2.300 NÖ Elektro-Techniker



Fritz Manschein bei seinem ersten Interview als Innungsmeister, im Bild mit Landesinnungs-Geschäftsführer Robert Kofler (rechts)

Foto: Michael Kress /PRofi-Kress

Fritz Manschein (aus Gaweinstal, Betrieb in dritter Generation mit 20 Mitarbeitern), ist seit 20 Jahren Innungsfunktionär - nun warten noch größere Aufgaben auf den neuen Innungsmeister.

Denn NÖ ist mit rund 2.300 Mitgliedsbetrieben (davon rund die Hälfte Ein-Personen-Unternehmen) nach wie vor die bundesweit größte Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker.

### Preisgünstiges Normen-Paket

„Interessenvertretung heißt für mich Standespolitik“, betonte der seit vier Monaten neue Landesinnungsmeister Fritz Manschein. So werde er hinsichtlich der Förderung erneuerbarer Energien weitere Gespräche mit dem Land NÖ führen. „Die Aus- und Weiterbildung liegt mir sehr am Herzen“, betonte Innungsmeister

Fritz Manschein und lobte das duale Ausbildungssystem.

Der ebenfalls neue Innungsmeister-Stellvertreter Alfred Babinsky (Hollabrunn, 30 Mitarbeitern, Elektro- und Handelsbetrieb seit 1982) ist auch Vizebürgermeister und WK-Bezirksstellenobmann.

Alfred Babinsky setzt sich besonders für Kooperationen von Betrieben sowie für die Errichtung von Arbeitskräfte-Pools ein.

BIM Josef Witke informierte über eine kommende Imagekampagne für E-Techniker und eine anstehende Verordnung. In deren Rahmen soll durch eine „geschirmte Leitung“ das Problem gelöst werden, dass die Feuerwehr einen Brand nicht löscht, wenn eine Photovoltaikanlage am Dach ist.

### 2012 mehr Lehrlinge als 2011

„Die Zahl der Lehrlinge ist 2012 zwar um 12% geringer als noch 2008, gegenüber dem Vorjahr aber gibt es einen erfreulichen Zuwachs von 5,5%“, berichtete Lehrlingsbeauftragter Karl Mayerhofer. Beim Lehrlingseignungstest gab es insbesondere im Bereich der Ballungszentren weniger Kandidaten, denn „da buhlen alle Schulen um den Nachwuchs“.

### Erneuerbare Energie im Fokus

In Deutschland komme untertags bereits 45% des Stroms aus erneuerbaren Energien, betonte Hans Kronberger, Präsident von PV Austria, und fügte zum Thema Photovoltaik hinzu: „Auf Dauer gesehen sind wir konkurrenzlos.“ Sein Ziel: „Ab 2013 der Strom vom Dach gleich teuer wie jener aus dem E-Werk.“

**GESUNDHEITSBERUFE**

## Lehrabschlussprüfungen in Schrems



Drei Schuhmacher und zwei Orthopädienschuhmacher durften sich beim Prüfungstermin Mitte Oktober in der LBS Schrems über ihren guten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung freuen.

Sehr zufrieden mit den Leistungen zeigten sich die Kommissionsmitglieder Landesinnungsmeister Karl Wegschaidner (Vorsitz), Landesinnungsmeister OÖ Josef Scheinecker und Helga Lang.

Foto: z. V. g.

seh' ich  
richtig?  
Schillers SOCKE?

### WER BESSER SIEHT, HAT MEHR VOM LEBEN.

Das Auge ist ein Wunder der Natur. Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Sehschärfe bei Ihrem niederösterreichischen Optikermeister oder Kontaktlinsen-Spezialisten. **Überlassen Sie Ihre Augen nicht einfach irgendeiner Brille oder Kontaktlinse.**

die niederösterreichischen optikermeister  
+ kontaktlinsenspezialisten

silberball.com

bezahlte Anzeige

# Gemeinsam reisen – gesellig genießen

## Gruppenreiseprogramme 2013 im Genussland Oberösterreich

Wir essen und trinken nicht nur, um satt zu werden. Speis und Trank dienen auch dem Genuss. Es ist aber vor allem die gemeinsame Mahlzeit in der Gruppe, die Geselligkeit und den Zusammenhalt fördert. Das gilt selbstverständlich auch für das Genussland Oberösterreich, dessen typische Spezialitäten gleich noch einmal so gut schmecken, wenn sie gemeinsam mit Freunden, Kollegen oder Gleichgesinnten aus dem Verein gegessen werden. Dem tragen die neuen Gruppenreise-Programme ins Genussland Oberösterreich Rechnung, die nicht nur auf den

geselligen Genuss alleine abzielen, sondern auch Blicke hinter die Kulissen ebenso beliebter wie traditionsreicher Schmankerln aus Oberösterreich ermöglichen. 16 Tages- und 4 Zwei-Tages-Programme sind in der Broschüre „Gruppenreisen Genussland Oberösterreich 2013“ zusammengefasst.

### Rallye einmal anders

So wird zum Beispiel im Genussland Oberösterreich der Begriff der Rallye vollkommen neu definiert. In der Bierregion Innviertel gilt es etwa zur „Bierrallye“ anzutreten. Nach einer Stadtführung in Ried im Innkreis geht's zur eigentlichen Bierrallye am Loryhof, wo Disziplinen wie Fassdaubengehen, Bierkrug-

stemmen und Bierkutschenfahren gemeistert werden sollen. Zum Abschluss des Programms zum Preis ab € 37,40 pro Person wird ein Innviertler Bierreindl serviert. Ab in die Vergangenheit geht's bei der Keltenrallye im Machland im Mühlviertel. Zuerst ins Mittelalter beim Besuch der Burg Clam mit ihrem Braukeller. Und dann sogar in die Zeit der Kelten, wo der magische Zaubertrank beim Hinkelsteinwerfen, Bogenschießen und bei der Baumrätselrallye hilft. Der Tag zum Preis ab € 39,50 pro Person klingt bei oberösterreichischem Wein aus.

„Alte Spuren – Neue Wege“ heißt 2013 die grenzüberschreitende Landesaustellung Oberösterreich & Südböhmen. Kultur und Genuss bilden besonders im Ausstellungsort Freistadt mit der Brauerei eine besondere Symbiose. Mühlviertler Schaubetriebe und Gastronomen sorgen für die genussvolle Ergänzung zum Kulturprogramm.

Genussland-Gruppenreisefolder 2013 bestellen!

Oberösterreich Tourismus  
Information, Freistädter Straße  
119, 4041 Linz, Tel.: +43 732 /  
221022, Fax: +43 732 / 7277-701,  
E-Mail: info@oberoesterreich.at,  
www.genussland.at



## 25 Jahre Amada Austria



WKNÖ-Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbl überreicht die Gratulationsurkunde. Im Bild mit Geschäftsführer Katsuhiko Kawabata (Amada Austria GmbH)

Foto: z. V. g.

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums von Amada Austria GmbH luden Konzern-Präsident Mitsuo Okamoto und Standortgeschäftsführer Katsuhiko Kawabata zum Festakt nach Ternitz.

Unter den Ehren- und Festgästen waren auch Landesrätin Petra Bohuslav, Spartengeschäftsführer-Stv. Stefan Gratzl und WKNÖ-Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbl. Im Rah-

men des Festaktes wurde feierlich ein Baum gepflanzt:

Die japanische Zelkove steht symbolisch für das weitere Wachstum des Unternehmens.

Das vor 25 Jahren gerade neu gegründete Unternehmen Amada Austria GmbH hat damals frischen „Unternehmer-Wind“ nach Ternitz gebracht und sich seither laufend weiter entwickelt: Heute ist das Unternehmen eine der modernsten Produktionsstätten für Bandsägeblätter und Abkantwerkzeuge.

Aufgrund seines umfassenden Know-Hows und der langjährigen Erfahrung in der Fertigung von hochwertigen Sägebändern und Abkantwerkzeugen hat sich das in Ternitz ansässige Unternehmen internationalen Märkten bestens etabliert.

Als Erfolgsrezept werden dabei höchstmögliche Qualität und Termintreue genannt. Garant für die hohe Qualität der Produkte der Amada Austria GmbH ist ein seit Januar 1997 bestehendes und von Lloyd's Register zertifiziertes Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001.

Exportiert werden die Erzeugnisse des Ternitzer Unternehmens nach ganz Europa (innerhalb und außerhalb der EU) und auch in die USA.



IV-Niederösterreich-Geschäftsführerin Michaela Roither (rechts) und Industrie-Sparten-GF-Stv. Stefan Gratzl (2. von rechts) mit Unternehmensvertretern bei der Baumpflanz-Zeremonie.

Foto: Braunstorfer

### MEIN STANDPUNKT

## Festplattenabgabe dringend nötig!



VON  
FRANZ STANZL,  
FV-VORSITZENDER  
DER FILM UND  
MUSIKINDUSTRIE

Seit Jahren speichert jeder Nutzer von Personalcomputern, Smartphones und I-Pads geistiges Eigentum auf Festplatten ab, ohne dass diejenigen entschädigt werden, die den geistigen Inhalt geschaffen haben.

In der Vergangenheit wurden Urheberrechtsabgaben auf VHS-Kassetten sowie DVD- und CD-Rohlinge eingehoben. Damit war gewährleistet, dass ein kleiner Anteil des Kaufpreises zu den Künstlern zurückfließt. Da heute aber fast nur mehr auf Festplatte kopiert und gespeichert wird, ist es notwendig, diese Abgabe auch für diesen Bereich einzuführen. Die Austro Mechana hat bereits 2010 alle Händler von PC-Hardware aufgefordert, die Urheberrechtsabgabe an die Verwertungsgesellschaften zu zahlen. Dagegen hat der Computer Hersteller Hewlett Packard Klage eingebracht: Die ersten beiden Instanzen gingen zugunsten der PC-Händler aus, aktuell liegt der Fall beim obersten Gerichtshof.

Da Computer vorwiegend der Unterhaltung dienen, profitiert die Gruppe der Computerhersteller, die am meisten gegen diese Abgabe protestiert, schlussendlich von der Arbeit der Künstler. In Deutschland und anderen Ländern der EU ist die Festplattenabgabe bereits Gesetz.

Das ist auch in Österreich unumgänglich: Kulturministerin Claudia Schmid und Justizministerin Beatrix Karl haben sich bereits positiv geäußert, die Umsetzung einer gesetzlichen Novelle auch während eines laufenden Verfahrens durchzuführen. Ich hoffe, dass der Gesetzgeber diese Novelle rasch umsetzt, um die Grundlage für die KünstlerInnen im Kunst- und Kulturland Österreich auch in Zukunft zu sichern.

## Plakate für die Einkaufs-Samstage

### ECKDATEN

- ▶ Plakate mit den Weihnachts-Einkaufssamstagen (mit oder ohne 8.12.) können in der Sparte Handel
- ▶ kostenlos und solange der Vorrat reicht bezogen werden.
- ▶ Kontakt: T 02742/851-18301  
E-Mail: handel.sparte@wknoe.at



## Deko- Workshop

Die etwas andere Weihnachtsauslage - unter diesem Motto gab es im WIFI St. Pölten einen Dekorationsworkshop für UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen der Fachgruppe.

Möbel- und Wohnraumdesignerin Brigitte Waltenberger erarbeitete gemeinsam mit den TeilnehmerInnen besondere Ideen für die Weihnachtsauslage, die als willkommene Anregungen angenommen wurden.

Foto: z. V. g.

## AKTION bis Dezember

### Kommunikationsanlage von Alcatel-Lucent um 1.950,- Euro (exkl. MwSt)

Aktionspreis exklusive Montage und Wartung durch unsere Fachhandelspartner vor Ort.



#### OmniPCX Office:

- 2 ISDN Leitungen
- 6 SIP Leitung für Internettelefonie
- 4 Analoge Anschlüsse für Fax, Schnurlostelefon, Torlautsprecher ezt.
- 1 Systemtelefone ALCATEL-LUCENT 4039
- 4 Systemtelefone ALCATEL-LUCENT 4029
- 1 Systemtelefon ALCATEL-LUCENT 4019
- Konfigurationstool Easy inkludiert

TAPI Treiber inkludiert  
Mailboxsystem inkludiert  
Begrüßungsansagen inkludiert  
19" System mit RJ45 Anschlüssen  
Und vieles mehr....  
Erweiterbar bis über 200 Nebenstellen

MODE UND FREIZEITARTIKEL

## Schuhhandel: Dekoseminar



Themen des Deko-Seminars waren aktive Auslagengestaltung, Aufbauregeln, Dekorationsrichtlinien, Farbenlehre und Preisauszeichnungen.

Foto: WKNÖ

Das WIFI St. Pölten war Schauplatz für das Dekorationsseminar mit dem klingenden Titel „Das etwas andere Schuhschaufenster“. Der Dekorateur Walter Buchegger führte durch das speziell auf den Schuhfachhandel zugeschnittene Seminar, im Mittelpunkt stand die bevorstehende Weihnachtssaison.

Großgeschrieben wurde die individuelle Teilnehmerberatung durch den Trainer - Resultat: zahlreiche Schaufenster in den

verschiedensten Stilen und Farben. Eine Kostprobe der kreativen Arbeiten der Seminarteilnehmer finden Sie auf <http://wko.at/noe/mode-freizeit>.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren (aktuelle Muster-  
schuhe und Dekorationsmaterial):

- ▶ Högl Shoe Fashion GmbH
- ▶ Ringschuh Austria GmbH
- ▶ Gabor GmbH
- ▶ Lackner GmbH & Co KG
- ▶ Legero Schuhfabrik GmbH

DIREKTVERTRIEB

## Jubiläumsgala

Die Gala zieht nicht nur ein Resümee der letzten 20 erfolgreichen Jahren dieser dynamischen Branche, sondern begibt sich mit zahlreichen hochkarätigen Vorträgen auch auf die Spuren der Zukunft:

Von Universitätsprofessor Markus Hengstschläger und seiner „Durchschnittsfalle“ bis hin zu Erfolgscoach Manfred Winterheller mit seinem Referat „Erfolgsfaktor: Träume, plane und ziehe es durch“ spannt sich der Programmbogen.

Sichern Sie sich einen der wenigen freien Restplätze für:

- ▶ 17. November 2012, 15.30 Uhr
- ▶ VAZ St. Pölten, Kelsengasse 9, 3100 St. Pölten
- ▶ Anmeldungen und detaillierte Infos unter
- ▶ [www.derdirektvertrieb.at/anmeldung](http://www.derdirektvertrieb.at/anmeldung)



Foto: WKO

Ebenfalls noch einige Restplätze gibt es für den WIFI-Kurs Direktvertrieb „Chance für die Zukunft“ am 16.11. und 17.11.12 im WIFI St. Pölten. Anmeldungen bitte im Landesgremium unter [handel.gremialgruppe4@wknoe.at](mailto:handel.gremialgruppe4@wknoe.at)



Donnerstag 15. November 2012

Beginn: 13 Uhr

WIFI St. Pölten, Julius-Raab-Saal



## Code 95: Slowenien



Unabhängig von den jeweiligen nationalen Eintragungsbestimmungen im Hinblick auf die Wei-

terbildung („C95“) hat Slowenien diese Eintragung im Führerschein auch für ausländische EU-Fahrer bereits verlangt und bei Fehlen der Eintragung auch sanktioniert.

Der zuständige Generaldirektor der Kommission hat auf Anfrage der Interessensvertretung zum Thema Code 95 in Slowenien nun in einem Schreiben Stellung genommen: Die Antwort besagt im Wesentlichen, dass die slowenischen Behörden nicht über die vereinbarten Übergangsfriesten informiert waren und dass Bestrafungen der LKW-Fahrer aus anderen Mitgliedstaaten ab nun nicht mehr vorkommen sollten.

Dieses Antwortschreiben finden Sie auch unter dem Link <http://portal.wko.at?701206&1252>

## Sparpaket für Unternehmen

**Die neuen Opel Nutzfahrzeuge sind nicht nur für jede Unternehmensgröße geeignet, sie bieten auch ein einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Vergleich lohnt sich – Sie können bis zu 6.228,- Euro sparen!**

Die Konjunkturaussichten sind bewölkt, der Wille zur Sparsamkeit regiert. In diesem Umfeld müssen auch Klein- und Mittelbetriebe auf ihre Kostenstruktur achten. Doch gerade im Firmenwagenbereich stehen bei vielen Betrieben Neuan-schaffungen an: Die Fahrzeuge aus dem starken Neuwagenjahr 2008 müssen abgelöst werden. Daher kommt die Herbstoffensive von Opel genau zum richtigen Zeitpunkt. Die aktuellen Nutzfahrzeuge bieten für Unternehmen jeder Größenordnung ein höchst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, das sich in Top-Preisen, Top-Ausstattungsvarianten und Top-Garantieangeboten niederschlägt.

### Von klein bis groß

Der Opel Corsavan als wendiger City-Flitzer mit Start/Stop-System macht auch bei längeren Über-

landfahrten gute Figur. Ideal für Frachten bis ca. 1m<sup>3</sup>. Der neue Opel Corsavan 1.2 (51 kW/70 PS, 5-Gang-Getriebe) ist ab ab 8.890,- Euro erhältlich. Sie sparen 993,- Euro!

Der Opel Combo ist der Superlativ seiner Klasse, u.a. mit dem längsten Radstand, der höchsten Nutzlast und dem größten Ladevolumen sowie der größten Ladehöhe und der niedrigsten Ladekante. Der Opel Combo 1.4 i Kastenwagen L1H1 (66 kW/90 PS, 5-Gang-Getriebe) kostet ab 9.990,- Euro, inkl. Cool & Sound Paket (Klima und CD-Radio) gratis! Ihre Ersparnis: 2.477,- Euro.

Mit dem Vivaro bietet Opel den perfekten „Allrounder“ und die ideale Symbiose aus Wirtschaftlichkeit und Komfort. Neue Dieselmotoren steigern die Effizienz deutlich. Der Opel Vivaro 2.0 CDTI Kastenwagen L1H1 (66 kW/90 PS, 6-Gang-Getriebe) ist ab 15.990,- Euro (inkl. 2+2 Jahre Anschlussgaran-

tie gratis) erhältlich. So sparen Sie 5.160,- Euro.

Der Opel Movano als der ganz „große Opel“ bietet bis zu 17 m<sup>3</sup> Ladevolumen und eine Nutzlast bis 2,5 t. Der Trendsetter in Bezug auf Funktionalität und Wirtschaftlichkeit! Als Opel Movano 2.3 CDTI Kastenwagen L2H2 (74 kW/100 PS, 6-Gang-Getriebe) bereits erhältlich ab 20.690,- Euro (inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie gratis). Ihre Ersparnis: 6.168,- Euro.

Als wahres Multitalent erweist sich der Opel Movano Pritschenwa-

gen, mit Einzel- oder Doppelkabine, Vorder- oder Hinterradantrieb – ganz nach Ihren Bedürfnissen! Der Opel Movano 2.3 CDTI Pritsche L2H1 (92 kW/125 PS, 6-Gang-Getriebe) kostet ab 21.190,- Euro, inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie gratis! Hier sparen Sie sogar 6.228,- Euro!

Auf den Punkt gebracht: Opel bietet in diesem Herbst das beste Sparpaket aller Zeiten für Ihr Unternehmen!

Unverb., nicht kart. Richtpreise (exkl. MwSt.)

WERBUNG



**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

# Gefahrgut-Lenker-Ausbildungsreform 2012

**Die vom BMVIT geplante GG-Lenker-Ausbildungsreform ist im Wesentlichen fertig und soll voraussichtlich noch heuer im November 2012 in Begutachtung gehen.**

Die Säulen der Reform sind die Errichtung eines elektronischen Lenkerregisters (GLR), die Einführung eines Fragenkatalogs sowie die Ausstellung des Gefahrgutlenker-Führerscheins im Scheckkartenformat.

## Status Quo der ADR-Lenkerausbildung

Bisher ist der Schulungsveranstalter (durch GGBG und GGBV) als umfassender Dienstleister tätig. Er wird durch den LH ermächtigt, führt die Schulung durch und wickelt auch die Prüfung ab.

Für die Prüfung verwendet er die von ihm selbst erstellten Prüfungsfragen und wertet diese auch selbst aus. Nach positivem Prüfungsergebnis stellt er die Bescheinigung („GG-Lenker-Führerschein“, orangefarben, Papierform) aus.

Grundsätzlich besteht derzeit schon eine Aufsichtspflicht des Landeshauptmannes für Schulungen und Prüfungen. Aufgrund von Schwächen des derzeitigen Ausbildungsmodells (Intransparenz), die zu Beschwerden bei den zuständigen Aufsichtsbehörden (Landeshauptleute, BMVIT) führten, wird jedoch Reformbedarf gesehen.

## Gespräche zur Reform seit Jänner 2012

Nicht zuletzt aufgrund bestimmter Vorkommnisse forderten die Behörden anfangs, dass die Anmeldung zu einer Prüfung mindestens vier Wochen vor dem Termin erfolgen und sogar jede Prüfung beaufsichtigt werden soll. Am Wochenende hätten überhaupt keine Prüfungen mehr stattfinden sollen.

Nach mehr als zehn Verhandlungsrunden ist nunmehr vorgeesehen, dass

- ▶ nur eine Woche vor dem Termin die Anmeldung zur Prüfung erfolgen muss
- ▶ nur jede vierte Prüfung beaufsichtigt werden soll und
- ▶ auch weiterhin Prüfungen am Wochenende stattfinden dürfen.

Damit konnten wichtige Erfolge für die Wirtschaft erzielt werden. Dennoch raten wir Firmen bzw. GG-Lenkern, sich rechtzeitig mit ihrem Schulungsveranstalter abzustimmen.

## Ablauf der GG-Lenkerschulung ab 2013

Der Schulungsveranstalter wird auch künftig als umfassender Dienstleister fungieren. Ermächtigung und Aufsicht bleiben beim Landeshauptmann.

Neu eingeführt wird das nach dem Vorbild des Führerscheinregisters konzipierte „GG-LenkerInnen-Register“ (GLR). Über das GLR als webbasierte Internetplattform (beim Bundesrechenzentrum eingerichtet) sollen künftig alle Schulungen und Prüfungen sowie die Bestellung der GG-Lenker-Bescheinigung abgewickelt werden können. Dadurch soll die gesamte Administration für den Schulungsveranstalter vereinfacht und erleichtert werden.

In den Verhandlungen ist es auch gelungen, dass auf die bereits im Führerscheinregister vorhandenen Daten (inkl. Foto, Unterschrift) eines Lenkers bei Anmeldung zur Schulung oder Prüfung zugegriffen werden kann, was zu einer deutlichen Zeiterparnis für den Schulungsveranstalter führt.

## Einführung eines Fragenkatalogs 2013

Der geplante Fragenkatalog orientiert sich an den bisher verwendeten Fragen und soll als Multiple Choice-Test im Internet veröffentlicht werden. Damit haben die betroffenen Lenker die Möglichkeit, sich rechtzeitig auf die Prüfung vorzubereiten.

Zur Umsetzung der gesamten Reform (weißer ADR-Scheckkartenführerschein, GLR, geplante



Besonders grenzüberschreitend tätigen Firmen bzw. den Gefahrgut-Lenkern wird empfohlen, sich rechtzeitig mit ihrem Schulungsveranstalter abzustimmen. Laut Plan wird der Schulungsveranstalter unmittelbar nach erfolgreich absolvierter Prüfung unter anderem die „Vorläufige Bescheinigung“ ausdrucken. Aus- und Weiterbildungen in diesem Bereich sollten noch im Jahr 2012 absolviert werden, da diese vorläufige Bescheinigung nur in Österreich akzeptiert wird. Foto: WKÖ

Einführung eines Fragenkatalogs) sind eine Änderung des Gefahrgutbeförderungsgesetzes (GGBG) sowie eine umfassende Anpassung der Gefahrgutbeförderungsverordnung (GGBV) notwendig. Die Implementierung der Vorschriften wird für das Frühjahr 2013 erwartet.

## GG-Lenker-Bescheinigung

Das ADR verlangt ab 1. Jänner 2013 den „GG-Lenker-Führerschein“ im Scheckkartenformat. Dazu ist zunächst geplant, den Schulungsveranstaltern (nach Antrag beim Landeshauptmann) einen Zugang zur Internetplattform „Portal Austria“ (<http://www.brz.gv.at>) zu ermöglichen. Von dort aus wird der Schulungsveranstalter unmittelbar nach erfolgreich absolvierter Prüfung unter anderem die „Vorläufige Bescheinigung“ (vier Wochen na-

tional gültig) ausdrucken können. Weiters wird via Portal Austria der Druck der Scheckkarte in Auftrag gegeben.

Der eigentliche Druck der Scheckkarten-Bescheinigung erfolgt durch das Heeresdruckzentrum. Die Scheckkarte wird Euro 9,90 (keine USt) kosten und direkt zwischen Schulungsveranstalter und Heeresdruckzentrum verrechnet.

## EMPFEHLUNG

Wir raten insbesondere grenzüberschreitend tätigen Firmen bzw. GG-Lenkern, sich rechtzeitig mit ihrem Schulungsveranstalter abzustimmen (sicherheitshalber vorgezogenen Absolvierung von Aus- und Weiterbildungen in diesem Bereich noch im Jahr 2012), da die vorläufige Bescheinigung (siehe oben) nur in Österreich akzeptiert wird.

**GASTRONOMIE; HOTELLERIE**

## „Gold“ für Franz Riefenthaler

Am 30. 10. wurde Franz Riefenthaler (rechts), FG-Obmann-Stv. (Gastronomie NÖ), für seine Verdienste um das Bundesland Niederösterreich von Landeshauptmann Erwin Pröll (mitte) in einer feierlichen Zeremonie das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich“ verliehen. Links im Bild: Sparten-Obmann „Tourismus und Freizeitwirtschaft“ Fritz Kaufmann

Foto: Hüttner/Veranstalterverband Österreich



## Die freundlichsten NÖ Wirte

Bei der Abschlussveranstaltung der Wahl zum „Freundlichsten Gastwirt“ wurden die drei erstplatzierten GastwirtInnen pro NÖN-Regionalausgabe prämiert. An der Aktion haben insgesamt 1.072 Betriebe teilgenommen, die von ihren Gästen 732.078 Stimmen erhalten haben (Sieger-Liste auf [www.noen.at](http://www.noen.at)). Die Fachgruppe Gastronomie gratuliert allen Teilnehmern und den Siegern zu den tollen Ergebnissen!

Im Bild von links: Harald Knabl (Erster Chefredakteur NÖN), Christoph Madl (GF NÖ Werbung), LAbg. Michaela Hinterholzer, LR Petra Bohuslav, Gastwirtinnen Melitta Ott und Tochter Melitta Ott (Mostviertlerwirt Ott/Seitenstetten), Julius Kiennast (GF Eurogast Kiennast), Rudolf Rumpfer (SO Tourismus und Freizeitwirtschaft), Werner Unger (Coca-Cola Hellenic Österreich), Michaela und Gottfried Lohnecker (Gasthof Lohnecker/Ertl) und Horst Berger (GF NÖ Wirtshauskultur).

Foto: NÖN



## Patenschaft für Elsbeerbäume

Um die Elsbeere - „Adlitzbeer“ im Volksmund - bekannter zu machen, übernahm die LBS Waldegg die Patenschaft für fünf Elsbeerbäume, die am Südhang des Schulgeländes gemeinsam von Schülern, Lehrern, dem Bezirksförster, Vertretern der Gemeinde und der WKNÖ-FG Gastronomie gepflanzt wurden.

Pfarrer Gerhard Hackl gab seinen Segen. „Wir werden die Bäumchen gut hegen und pfle-

gen“, versprach die Schulleiterin Martha Umhack dem Obmann des Elsbeervereins Norbert Mayer. Weitere Infos unter [www.elsbeerreich.at](http://www.elsbeerreich.at)

Die LBS-Schüler gemeinsam mit Fachgruppen-Obmann Rudolf Rumpfer, Ausbildungsexperte Franz Winkler und Gemeinderätin Manuela Stundner (i.V. Bgm. Michael Zehetner)

Foto: z. V. g.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### St. Georgen/Ybbsfelde (Bez. Amstetten): Gratulationen für „unseren“ Europameister



Eine Abordnung aus Politik und Wirtschaft gratulierte dieser Tage dem EuroSkills-Europameister der Landmaschinentechniker, Helmut Scheidl (Fa. Wilhelm Paumann, Amstetten). Die NÖWI hat mehrmals berichtet. Im Bild v.l. Hubert Scheidl mit Gattin, LAbg. Michaela Hinterholzer, Europameister Helmut Scheidl, Lehrherr Wilhelm Paumann, Maria Paumann, BVM Franz Reisinger, WK-Obmann Helmut Schiefer, WK-Leiter Andreas Geierlehner.

Foto: Hudler

### Amstetten „Goldener Hahn“ krächte für „Artattack“

Für das „Artattack“-Team rund um Max Mayerhofer (zweiter von rechts) krächte auch heuer wieder der „Goldene Hahn“.

Beim Landespreis für beispielhafte Werbung im Schwechater-Multiversum – die NÖWI hat in der Vorwoche ausführlich berichtet – wurde die Team-Leistung für die Linzer Firma WFL-Millturn Technologie in der Kategorie „Kampagne“ vergoldet.

Die Werbeagenten aus Amstetten blasen übrigens bereits wieder zum Angriff auf den nächsten großen Preis.

Foto: artattack



# NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND  
ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL  
DER GESELLSCHAFT  
PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY ST. PÖLTEN  
UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN FINDEN SIE UNTER  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

Die New Design University ist die Privatuniversität der  
Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

## Ennsdorf (Bez. Amstetten):

Gewerbeflohmarkt war bestens besucht



V.l. Peter Bugram, Herbert Jobst, Norbert Riedl, LAbg. Michaela Hinterholzer, Johann Stöckler, WK-Leiter Andreas Geierlehner, Thomas Wahl.

Beim halbjährlich stattfindenden Flohmarkt des Gewerbevereins „Ennsdorf lebt“ im Gewächshaus wurde neben dem herkömmlichen Flohmarkt auch ein Gewerbe-flohmarkt abgehalten – mit Neuware aus Lagerbeständen zum Schnäppchenpreis.

In Vertretung der Wirtschaft des Bezirks besuchten LAbg. Michaela Hinterholzer und WK-

Leiter Andreas Geierlehner die Veranstaltung.

Mit hausgemachten Mehlspeisen, kleinen Imbissen, eisgekühlten Getränken und Kaffee sorgte das „Ennsdorf lebt“-Team rund um Obmann Herbert Jobst bei einem Frühschoppen auch für das leibliche Wohl der Besucher.

Der nächste Flohmarkt wird im März 2013 stattfinden. Foto: Wahl

## Allhartsberg (Bez. Amstetten):

30 Jahre Allhartsbergerhof der Familie Schuller



V. l. WK-Leiter Andreas Geierlehner, Franz Riefenthaler, Gertraud Schuller, Erich Schuller, Mario Pulker, WK-Obmann Helmut Schiefer.

Seit drei Jahrzehnten betreibt das Gastwirteehepaar Schuller mit viel Sinn für Bodenständigkeit sein Landgasthaus, in dem seither rund 20 Lehrlinge ausgebildet wurden.

Der „Allhartsbergerhof“ erwarb sich einen Ruf als Haus der Gastlichkeit und qualitativvoller Gasthausküche weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

Die Fachgruppe der nö. Gastronomie würdigte die Verdienste von Erich Schuller – Franz Riefenthaler und Mario Pulker überreichten die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ.

Für die wertvolle Mitarbeit erhielt Gertraud Schuller die Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ von Obmann Helmut Schiefer überreicht.

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



Tolle Reichweite!



# Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



**Jetzt Neu:**

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

**Wir sind für Sie da:**

Erhard Witty  
T 01/54 664-283  
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



## Bezirk Lilienfeld: Direktberater unterstützen „möwe“

Gemäß ihrem Motto „mobil – modern – menschlich“ unterstützen die Direktberater eine Initiative der Kinderschutz-Organisation „die möwe“ für Kinder in Schulen.

Ziel des Projektes ist es, Kinder vor Übergriffen und Missbrauch zu schützen. Dazu finden Präventions-Workshops mit SchülerInnen, Pädagogen und Eltern statt. Im Bezirk Lilienfeld setzen sich die Direktberaterin Monika Nathaniel und Willi Engelschärmüller, Jugendleiter des USC INDAT Rohrbach, mit den Jungkickern im Zuge der Meisterschaftsspiele der U11 und der U13 für das Präventionsprojekt „die möwe“ ein.

Jeder Direktberater hat die Möglichkeit sich an diesen Projekten zu beteiligen.

Mehr Infos bei Obmann-Stv. Margarete Mitterböck, [mjm.business@aon.at](mailto:mjm.business@aon.at), oder [www.die-moewe.at](http://www.die-moewe.at) bzw. [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe) F: zVg



## Mitterbach (Bez. Lilienfeld): Neuer Nah & Frisch-Markt



Zahlreiche Ehrengäste freuten sich mit Mitterbach über den neueröffneten Nah & Frisch-Markt. Von der WKNÖ gratulierten Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner (1. links) und Wolfgang Fuchs von NAFES (1. rechts). Foto: zVg

In Mitterbach gibt es wieder einen Nahversorger. Der neue Nah & Frisch-Markt befindet sich direkt an der Bundesstraße, am Platz des ehemaligen Postamtsgebäudes.

Ermöglicht hat diese Neuerichtung Großinvestor Peter Sommerer. Die Bürger haben über ein Bausteinmodell ebenfalls ihren

Anteil dazu beigetragen. Dazu kommt noch die Hilfe der Gemeinde Mitterbach und die NAFES-Förderung über das Land und die Wirtschaftskammer NÖ. Alle zusammen unterstützen das Projekt „Wiederbelebung der Nahversorgung in Mitterbach“. Gleichzeitig wurden vier Arbeitsplätze geschaffen.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

[wko.at/noe/amstetten](http://wko.at/noe/amstetten)  
[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)  
[wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)  
[wko.at/noe/stpoelten](http://wko.at/noe/stpoelten)  
[wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)  
[wko.at/noe/tulln](http://wko.at/noe/tulln)

Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 bzw. DW 39286 (Wasserrecht)

**FR, 7. Dez., an der BH Lilienfeld, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 ( B.1.36 ), von 8 bis 11 Uhr.**  
Anmeldung: 02762/9025 DW 31235

mung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Wasserburg (Bez. PL) 20. Nov.  
St. Pantaleon-Erla (Bez. AM) 4. Dez.

### Bau-Sprechtag

**MO, 12. Nov., an der BH Melk, Abt Karlstraße 25a, von 8 bis 15.30 Uhr.**  
Anmeldung unter 02752/9025, DW 32240 bzw. 32237

**FR, 23. Nov., an der BH Amstetten, von 8.30 bis 11.30 Uhr.**  
Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**MO, 26. Nov., an der BH Scheibbs, Schloss, Stiege 2, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 - 11.30 Uhr.**  
Anmeldung: 07482/9025 DW 38239

**DI, 27. Nov., an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr.**  
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

**FR, 30. Nov., an der BH Tulln, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr.**

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechttag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation  
**Tel. 02742/851 DW 16301**

### Sprechttag: Betriebsanlagengenehmigung

**DI, 13. Nov., für den NÖ Zentralraum** in der Bezirksstelle **St. Pölten (WIFI)** von 8 - 16 Uhr. Termin nach Vereinbarung!  
Infos und Anmeldung unter [wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung) oder unter Tel. 02742/310320.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Amstetten	20. Nov. (8 -12 / 13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	22. Nov. (8 -12 / 13 - 15 Uhr)
Melk	21. Nov. (8 -12 / 13 - 15 Uhr)
Scheibbs	19. Nov. (8 -12 / 13 - 15 Uhr)
Tulln:	6. Dez. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
St. Pölten, Daniel Gran-Straße 84  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
[Service.St.Poelten@svagw.at](mailto:Service.St.Poelten@svagw.at)



## Kapelln (Bez. St. Pölten) : Summsi's Frischetreff sichert Nahversorgung



Im Bild Irene Köszali, Helga Summerer und Norbert Fidler Foto: BSt

Wirtschaftskammer Bezirks-Obmann Norbert Fidler und Gemeinderätin Irene Köszali machten sich kürzlich ein Bild von der funktionierenden Nahversorgung in der Marktgemeinde Kapelln.

Summsi's Frischetreff ermöglicht den Kunden nicht nur einen problemlosen täglichen Einkauf, sondern sie haben auch die Möglichkeit, in der angeschlossenen

Imbissstube diverse kleine Imbisse zu sich zu nehmen.

Helga Summerer, die jüngst die Feinkost renoviert hat, blickt allerdings sorgenvoll in die Zukunft:

„Die Bevölkerung schätzt die Nahversorgung zu wenig! Erst wenn sie nicht mehr gewährleistet ist, weiß man dann, was man an einem Lebensmittelgeschäft im Ort gehabt hat.“

## Kapelln (Bez. St. Pölten): Besuch im Ingenieurbüro „das leitwerk“



Im Bild v.l. Irene Köszali, Monika Geitzenauer, Rene Schmied, Norbert Fidler

Foto: BSt

„Wir haben unser Ingenieurbüro für Energie und Gebäudetechnik ‚das leitwerk‘ genannt“, betont Inhaber Rene Schmied.

Das in Kapelln ansässige Unternehmen ist seit heuer in das neue Büro in die Martgasse 2 übersiedelt. Ein altes Einfamilienhaus wurde dort den Bedürf-

nissen des modernen Technik-Unternehmens angepasst und entsprechend des Tätigkeitsfeldes der Firma energiesparend und effizient renoviert.

WKNÖ-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Gemeinderätin Irene Köszali wünschten dem Team alles Gute.



### Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH  
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499  
E [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at) W [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Schrems (Bez. Gmünd):

#### Mit „Lilly“ Maria Trinkl geht eine Ära zu Ende

„Lilly“ Maria Trinkl setzt sich zur Ruhe und verkauft ihr Gasthaus „Zum Waldviertler Sepp“ in Schrems.

Lilly kam vor 42 Jahren durch ihren Mann nach Schrems und wuchs immer mehr in den elterlichen Betrieb ihres Mannes hinein. Gemeinsam mit ihrem Ehemann vergrößerte sie das Gasthaus um zwei große Säle und einen Gastgarten, der sehr beliebt ist.

Als ihr Mann vor 23 Jahren starb, führte Lilly den Betrieb weiter. Das Gasthaus „Zum Waldviertler Sepp“ ist wegen der guten Küche und des Ambientes weit über den Bezirk hinaus bekannt.

Lilly blickt mit einem lachenden und weinenden Auge ihrem



Ruhestand entgegen. Ihr Personal ist ihr ebenso zur Familie geworden wie die vielen Stammgäste.

Umso wichtiger ist ihr, dass sie einen netten Nachfolger findet, der das gutgehende und vor allem auch gut ausgestattete Gasthaus weiterführt. Foto: Maximilian Köpf

### Grafenschlag (Bez. Zwettl):

#### Medienfachfrau: Ausbildung mit Auszeichnung

Große Freude im Büro von „waltergrafik“ aus Langschlag 16 bei Grafenschlag: Richarda Mayer (sitzend) hat ihre Ausbildung zur Medienfachfrau-Mediendesign mit Auszeichnung abgeschlossen.

Lehrherr Georg Walter (l.) und die Kollegen Gabi und Julia Walter sowie Erwin van Dijk sind stolz auf diese Leistung und gratulierten herzlich. Richarda Mayer wird auch weiterhin das Team von „waltergrafik“ ([www.waltergrafik.at](http://www.waltergrafik.at)) verstärken und macht seit einem Jahr zusätzlich die Abendmatura (Lehre mit Matura). Foto: zVg



### Bezirke Gmünd und Zwettl:

#### Xundheitswelt-Lehrlinge vor dem Vorhang



V. l. Johann Ostermann (Vorsitzender ARGE Berufsausbildung), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Josef Fischer-Ankern (Gastronomieleiter Moorheilbad Harbach), Matthias Bachofner, Michael Pehn, Franz Grünstäudl (Küchenchef Lebens.Resort Ottenschlag), WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich. Foto: WKNÖ/Kraus

Bei der großen Lehrlingskehrung in St. Pölten (siehe Bericht in der Vorwoche) wurden auch zwei Landesieger aus der Xundheitswelt ausgezeichnet: Michael Pehn (Ottenschlag) für seinen 1. Platz bei den Köchen und Matthias Bachofner (Harbach) für Platz 1 im Service. Die beiden Lehrlinge werden NÖ bei den Staatsmeisterschaften

im April 2013 in Wien vertreten. Alle Lehrlinge im Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra und Lebens.Resort Ottenschlag nehmen an einem eigens entwickelten Lehrlingsschulungsprogramm teil. Auch für das nächste Jahr werden wieder Lehrlinge aufgenommen. [www.xundheitswelt.at](http://www.xundheitswelt.at)

### Ottenschlag (Bez. Zwettl):

#### Bäckerei-Konditorei Heindl: Jetzt 20 Plätze mehr



Im Bild v. l. Alexander Heindl, Dieter Holzer, Bürgermeisterin Christa Jager, Franz Heindl. Foto: zVg

In der Bäckerei-Konditorei Heindl am Oberen Markt in Ottenschlag haben die Gäste mehr Platz.

In den geschmackvoll gestalteten Räumen des Kaffeehauses stehen zusätzlich 20 Plätze zur Verfügung, es gibt nun auch einen Raucher- und Nichtraucherbereich. Ein großes Sortiment an Backwaren, Mehlspeisen sowie

vielen Kaffeesorten erwartet die Kunden. Spezialitäten wie Dinkelvollkornspitz und Biomohnzelten werden ebenso angeboten wie verschiedene Imbisse und Getränke.

Bezirksstellenausschussmitglied Dieter Holzer und Bürgermeisterin Christa Jager gratulierten herzlich zur Eröffnung.

## Gmünd/Waldviertel: Erfolgreicher Export-Workshop



Exportberater Horst Juranek, „go international“-Exportcoach der WKNÖ Gabriela Straka, „Mr. Sonnentor“ Johannes Gutmann und TIP-Regionalleiter Robert Backhausen ermutigten in Gmünd zum Exportgeschäft.

Die Außenwirtschaft Niederösterreich veranstaltete dieser Tage in Kooperation mit den Experten der Technologie Innovations Partner (TIP) einen „go international“-Workshop zum Thema „Mit Innovation in den Export“.

Aktuelle Termine zu „go international“-Workshops und dem WIFI-Angebot aus dem Bereich Außenwirtschaft finden Sie unter

<http://wko.at/noe/aw>

## Gars/Kamp (Bez. Horn): Kurkonditorei Ehrenberger ehrte Mitarbeiter



V.l. Johann Ehrenberger, Marianne Jany (AK), Werner Groiß (WKNÖ) und Manuela Ehrenberger mit dem ausgezeichneten Arbeiterteam.

Bei der Ehrung langjähriger Mitarbeiter der Bäckerei-Kurkonditorei-Gasthaus Ehrenberger wurde eine Reihe von Mitarbeitern ausgezeichnet: Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit Martina Wölzl, für 15 Jahre Waltraud Purker und Erwin Panny. Für 10 Jahre Rosa Hohenegger, Werner Hahn, Manfred Ohrfandl, Franz Kasis, Rebecca Grömer und Roman Vugrinec.

WK-Bezirksstellenobmann Werner Groiß und Marianne Jany von der AK Horn gratulierten und dankten den „Jubilaren“, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass der Traditionsbetrieb weit über die Region für eine gutbürgerliche Küche, Waldviertler Schmanckerln und eine Riesenauswahl an Brot, Gebäck und süßen Köstlichkeiten bekannt ist.

## Gföhl (Bez. Krems): Fast schon Jobgarantie mit dem PTS Gföhl



Im Bild v.l. David Zierlinger, Stefan Trnka und Schnupperlehrling Stefan Huber beim Praktikum.

Foto: Höchtl

Erfolgreiche berufspraktische Tage der Polytechnischen Schule Gföhl: Drei Schüler haben sofort eine Lehrstelle gefunden.

Mit den ehemaligen Gföhler Schülern David Zierlinger und Stefan Trnka arbeitete Schnupperlehrling Stefan Huber für die Firma EP Zierlinger.

Im nächsten Schuljahr wird die SHS und PTS Gföhl einen Vorbe-

reitungslehrgang für Lehre mit Matura anbieten.

Mehr Informationen über dieses Erfolgsmodell findet man im Internet: [www.lehremitmatura.at](http://www.lehremitmatura.at)

Nach dem Abschluss (4 Jahre) haben die jungen Absolventinnen und Absolventen die Studienberechtigung für alle Studienrichtungen.

## Weinviertler Businessforum: Rund 5000 NÖ Betriebe warten auf Übernahme

2011 wurden 946 Betriebe in NÖ übergeben – ein neuer Rekordwert. Dieses aktuelle Thema nahm das Weinviertler Businessforum zum Anlass, bei einem Vortragsabend unter dem Motto „Wie gelingt die Unternehmensnachfolge“ eine gelungene Fortführung eines Lebenswerkes zu erklären.

Drei konkrete Fallbeispiele wurden von Moderatorin und WK-Bezirkstellenleiterin Anna Schrittwieser vorgestellt – und vertragsrechtlich von Rechtsanwalt Werner Borns (ganz links), erbrechtlich von Notar Michael Hetfleisch (2.v.l.) und steuerrechtlich von Wirtschaftstreuhänder Johann Lehner (rechts im Bild) beleuchtet.



Kurz zusammengefasst sollten potentielle Betriebsübergeber frühzeitig ihre Übergabe planen und sich jedenfalls von Profis unterstützen lassen, da sehr diffizile Problemsituationen auftreten können.

Foto: Bezirksstelle

## Retz (Bez. Hollabrunn): Besuch bei Porzellanmalerin Manuela Riemel



Manuela Riemel (Mitte) präsentiert JW-Vorsitzender NRAbg. Eva-Maria Himmelbauer und Obmann Alfred Babinsky ihre Kreationen. Foto: Bst

„Schon als Kind war Zeichnen meine Leidenschaft“, erzählt Manuela Riemel Bezirksstellenobmann Babinsky bei seinem Besuch.

Der Weg zur Porzellanmalerin erfolgte aber über Umwege. So lernte sie zunächst bei der Leder-schneiderei Riehs in Retz Säckle-rin und schloss die Lehre auch ab. Danach bewarb sie sich bei der Porzellanmanufaktur Augarten

und absolvierte eine zweite Lehre als Porzellanmalerin.

Nach 10 Jahren bei Augarten machte sich Manuela Riemel als Künstlerin selbständig. Ihre Werke konnte man schon bei zahlrei-chen Ausstellungen bewundern.

Neben den Verkaufsexponaten und Entwürfen werden auf Bestel-lung Ideen und Wünsche der Kunden auf Porzellan übertragen.

## Retz (Bez. Hollabrunn): Martin Bauer: Übers Burgenland nach Retz



Martin Bauer (Mitte) präsentiert das neue Elektroauto JW-Vorsitzender NRAbg. Eva-Maria Himmelbauer und Obmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

Martin Bauer aus Hollabrunn hat seine Lehre als Kfz-Techniker im Burgenland absolviert. Danach ging es über Umwege zur Firma Renault Stiedl nach Retz.

„Die Zusammenarbeit hat von Anfang an gepasst“, so Bauer. Als er gefragt wurde, ob er den Betrieb übernehmen will, musste er nicht lange überlegen. 2010 war es soweit. „Die ersten Jahre waren

schon sehr anstrengend und nach-lassen darf man nie. Besonders schwierig ist es, gutes Personal zu finden“, so Bauer, der seit Jahren Mechaniker sucht.

„Ich nehme bereits den zweiten Lehrling auf, aber es dauert halt seine Zeit“, so Bauer. Ganz toll seien die Praxistage, „da kann man den zukünftigen Lehrling schon etwas kennen lernen“.

## Korneuburg: Genners Fashionevent im Stadtsaal

Rostbraun, Moosgrün, Senffarben und Taupe! Farben der Herbstblät-ter und Gewür-ze dominieren die aktuelle Kollektion. Die Präsentation der Herbstmo-de von Patricia Genner füllte den Stadtsaal.

Neben gla-mourösen Ball-roben zeigten die Models Klassiker in Schwarz-Weiß, mit Parka und Leder neu interpretiert. Bei den Damen dominierten Kleider aus edlen Materialien im Farb- und Stil- Mix. Der modische Herr trägt coole Outfits mit Jeans, karierten Hemden oder bunten T- Shirts.

„Erlaubt ist, was gefällt in der heurigen Mode – aber das absolute No-Go für Herren sind zu kurze



Hosen“, so Veranstalterin Patricia Genner (2. v. links).

Das Friseur-Team Heide mit Chefin Heide Gerhart (3.v.l.) stylte alle Models der Schau wie Doris Boigner und Gabriele Falb (ganz außen). GELUK – das Fitness-center für Frauen von Christian Matthias (Bildmitte) begeisterte mit seinen Showeinlagen.

Foto: Bezirksstelle

## Stockerau: Martinas Fashion-Store am neuen Standort Sparkassenplatz



Große Auslagen, ein coo-les und buntgefächertes Modeangebot und eine stark erweiterte Herren-kollektion ermuntern Kunden, das neue, modern designte Geschäft von Martina Krislaty zu betreten.

Am Sparkassaplatz 3 in Stockerau eröffnete sie ihren neuen Standort und auch WKNÖ-Vizepräsi-dent Christian Moser war

vom Angebot begeistert.

Martina Krislaty be-weist seit bereits zehn Jahren mit den Marken Pepe Jeans, Chilli, Smash und für Herren Scotch & Soda und No Excess einen guten Riecher für Trends und peppige Mode.

Öffnungszeiten: MO - Fr 9 -13 Uhr und 14 -18 Uhr SA 9 - 17 Uhr.

[www.fashion-store.at](http://www.fashion-store.at)

Foto: Bezirksstelle

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

**Bau-Sprechtag**

- MI, 14. Nov.**, an der **BH Hollabrunn**, Mühl-  
gasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025/  
DW 27236 oder DW 27235 .
- FR, 16. Nov.**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock: **9 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025/  
DW 40230.
- DI, 20. Nov.**, am Magistrat der **Stadt  
Krems**, Gaswerksgasse 9 , **8 -12 Uhr**.  
Anmeldung 02732/801/425
- DO, 22. Nov.**, an der **BH Horn**, Frauenhof-  
nerstr. 2 . **8.30 - 15 Uhr**.  
Anmeldung unter 02982/9025
- DO, 22. Nov.**, an der **BH Krems**, Drinkwel-  
dergasse 15 . **Anmeldung** unter  
02732/9025 DW 30239 oder 30240.
- DO, 22. Nov.**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptpl. 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12  
Uhr**. **Anmeldung** unter 02572/9025  
DW 33251.
- FR, 23. Nov.**, an der **BH Gmünd**, Schremser  
Str. 8, von **8.30 -12 Uhr**.  
Anmeldung 02852/9025 DW 25216,  
25217 bzw. 25218
- FR, 23. Nov.**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, von **8 -13 Uhr**.  
Anmeldung 02282/9025 DW 24203  
oder 24204.
- FR, 23. Nov.**, an der **BH Zwettl**, am Stet-  
zenberg 1, von **8.30 -11.30 Uhr**.  
Anmeldung 02822/9025 DW 42241

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bausprechtag: WKNÖ –  
Abteilung Umwelt, Technik und Innova-  
tion, Harald Fischer, 2742/851/16301.

**Sprechtag der SVA**

in den Bezirksstellen:  
Gänserndorf: 15. Nov. (8 - 12 Uhr)  
Gmünd: 4. Dez. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Hollabrunn: 12 Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Horn: 3. Dez. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Korneuburg: 13 Nov. ( 8 - 11 Uhr)

Krems: 21. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Mistelbach: 14 Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Stockerau: 13. Nov. (13 - 15 Uhr)  
Waidhofen/Th.: 3. Dez. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)  
Zwettl: 4. Dez. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)

**Lehrlingsseminare**

**In der Bezirksstelle Horn:**  
Gesprächsgestaltung DI, 20. Nov.  
Die Seminare dauern jeweils von 8:30 Uhr  
bis 16:30 Uhr.  
Infos in der Bezirksstelle Horn,  
Tel.: 02982/2277 oder wko.at/noe/horn

**In der Bezirksstelle Krems:**  
Gesprächsgestaltung II MO, 19. Nov.  
So macht Arbeit Spaß DI, 27. Nov.

**In der Bezirksstelle Mistelbach:**  
Benehmen „on top“ MI, 21. Nov.  
Kosten: Person/Seminar Euro 110,00.

Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 %  
der Kurskosten werden refundiert!  
Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder  
auf **www.lehre-foerdern.at**

Anmeldung bei der Volksw. Gesellschaft,  
Tel. 01/533 08 71

**Mitarbeitererehrungen:  
Bitte jetzt anmelden!**

Betriebe, die beabsichtigen, noch heuer  
oder im Jänner 2013 eine Mitarbeitererehrung  
abzuhalten, werden ersucht, schon jetzt die  
Mitarbeiterurkunden und -medaillen bei  
ihrer Bezirksstelle zu beantragen!

In der Adventzeit bzw. über die Weih-  
nachtsfeiertage kann es bei zu kurzfristigen  
Terminen zu Engpässen bei der Medail-  
lengravur und auch zu Terminkollisionen  
kommen.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Än-  
derungen der Raumordnung (Flächenwid-  
mung) statt.  
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen  
Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur  
Einsicht und schriftlichen Stellungnahme  
auf.

Haringsee (Bez. GF)	16. Nov.
Langenzersdorf (Bez. KO)	20. Nov.
Sierndorf (Bez. KO)	26. Nov.
Fallbach (Bez. MI)	2. Dez.
Laa/Thaya (Bez. MI)	4. Dez.
St. Bernhard-Frauenhofen (Bez. HO)	4. Dez.
Stadt Korneuburg (Bez. KO)	5. Dez.
Stadt Horn (Bez. HO)	6. Dez.
Geras (Bez. HO)	12. Dez.



Infos über Seminare für Lehrlinge erhält man bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft für  
Wien/Niederösterreich unter Tel. 01 - 533 08 71 bzw. im Internet unter <http://wnoe.vwg.at>

Foto: WKÖ

## Hollabrunn:

### Gleich zwei Auszeichnungen für Unternehmerin

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratuliert Jasmina Ibrahimbegovic.  
Foto: BSt



Doppelten Grund zur Freude hatte Jasmina Ibrahimbegovic – sie konnte innerhalb kürzester Zeit zwei Auszeichnungen erringen:

Im Rahmen der Initiative „Unser Schulbuffet“ des Bundesministerium für Gesundheit konnte sie mit ihrem Angebot in der neuen Mittelschule überzeugen. Viel Vollwertkost, gesunde Ernährung, zuckerfreie Getränke, Obst, Gemüse, Salate, selbstgemachte Dressings, das war für die Jury Grund genug, um Jasmina Ibrahimbegovic schon im zweiten Jahr, in dem sie das Schulbuffet in der neuen Mittelschule betreibt, eine Auszeichnung zu verleihen.

Aber auch einen zweiten Preis konnte das Unternehmen ein-

heimen: Beim Unternehmerinnenpreis „Move on NÖ Plus“ konnte sie in der Kategorie Unternehmerinnen im Weinviertel den ersten Platz belegen.

Jasmina Ibrahimbegovic punktete mit Qualität, Ideenreichtum und Umsetzungsstärke. Mit dem Preis werden besondere Leistungen von Unternehmerinnen ausgezeichnet.

Bezirksstellenobmann Babinsky gratulierte zu den beiden Preisen.

## Bezirk Hollabrunn:

### Behördenleitertreffen des Bezirkes



V. I. BH Stefan Grusch, AK-Bezirksstellenleiter Josef Auer, Eleonore Henschke, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, GKK-Leiter Franz Vögerl, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles und AMS-Regionalstellenleiter Josef Mukstadt.  
Foto: AK Hollabrunn

Das halbjährliche Treffen der Behördenchefs und Sozialpartnerspitzen (mit aktuellen Themen aus dem Verwaltungsbereich) fand diesmal bei Gastgeber Josef Auer in der AK-Bezirksstelle statt.

Eleonora Henschke nutzte die Gelegenheit, um für die gute Zusammenarbeit zu danken und sich

in die Pension zu verabschieden. Ihr Nachfolger als Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse Horn-Hollabrunn, Franz Vögerl, präsentierte seine Vorhaben und Ziele.

Bezirkshauptmann Stefan Grusch dankte der scheidenden Leiterin und wünschte dem neuen NÖGKK-Leiter alles Gute.

## Groß Schweinbarth (Bez. Gänserndorf):

### Mitarbeitererehrung bei der Firma Walzl



V. I. WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger, AK-Vertreter Günther Breiner, Ewald Seiler und Karl Walzl.  
Foto: zVg

Im Heurigenlokal Böckl in Bockfließ fand eine Mitarbeitererehrung der Firma Gebrüder Walzl GmbH, Bau und Möbeltischlerei und Glaserei, aus Groß Schweinbarth statt.

Geehrt wurde Ewald Seiler für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Nach der feierlichen Ansprache durch die Geschäfts-

leitung überreichte WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger dem Jubilar im Namen der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Ehrenmedaille und die Urkunde.

Beim anschließenden Abendessen gab es noch Gelegenheit für angenehme Gespräche im amikalen Rahmen.

## Zistersdorf (Bez. Gänserndorf):

### Generalsanierte „Talenteschmiede“



V. I. Josef Bichler, Bgm. Wolfgang Peischl, BH-Stv. Wolfgang Merkatz, Bgm. Herbert Noworadsky, Vizepräsident Josef Breiter, LR Karl Wilfing, LIM Herbert Urbanich und Dir. Rudolf Wickenhauser.  
Foto: Bezirksblatt/Mold

„Es war das Ziel, für die Lehrlinge neuen Wohnraum, aber auch Raum zum Lernen und Entspannen zu schaffen“, so Josef Bichler, Leiter der Abteilung Landeshochbau, über die Generalsanierung des Schülerheims der Landesberufsschule Zistersdorf.

Das Internat hat nun neue Aufenthaltsräume, einen neuen Speisesaal mit Wintergarten und Internet in allen Zimmern.

Auch LR Karl Wilfing sieht die

eingesetzten knapp 8 Millionen Euro als Investition in Zukunft. Immerhin konnte die Schule (derzeitiger Stand ca. 220 Lehrlinge) in den letzten Jahren zwei Weltmeister und zwei Vizeweltmeister hervorbringen.

Um bei der Fachausbildung auch top zu bleiben, will Landesinnungsmeister Karl Urbanich sofort das nächste Projekt starten und kündigte den Neubau des Schweißraumes an.

## Gänserndorf:

### Unternehmerinnenfrühstück mit Fit-Programm



V.l. Elfriede Soos, Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger, AMS-Leiterin Waltraud Hackenberg, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Hannes Pratscher, Andrea Prenner-Sigmund und Thomas Ritter. Foto: F. Soos

Zum Vortrag „Fit in 1 Minute – noch fitter in 5 Minuten“ mit Hannes Pratscher konnte FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster auch die FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler begrüßen – und als Neuzugang Gründerin Helga Doczekal

Unter den Gästen war auch AMS-Leiterin Waltraud Hackenberg, die mit Ende November in Ruhestand tritt. Dagmar Förster bedankte sich bei ihr für die gute

Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Ritter präsentierte im Auftrag der Weinviertel Tourismus GmbH den 80 Unternehmerinnen die neue „Weinviertler Bonus Card“, die ab Frühjahr 2013 die Kaufkraftbindung in der Region für Weinviertler Produkte und Dienstleistungen steigern soll.

FiW-Adventtreff am 12. Dezember beim „alten Mayer“ in Raasdorf.

## Mistelbach:

### Neuer Treffpunkt für Genießer am Hauptplatz



V. l. Rudolf Demschner, Alfred Pohl, Charlotte Tasari, Franz Hofmann sen., Andrea Hofmann, Thomas Hofmann, LR Karl Wilfing, Franz Hofmann und Peter Hofmann. Foto: zVg

Im Herzen von Mistelbach, am Hauptplatz 25, eröffnete die Weinviertler Fleischerei Hofmann aus Hollabrunn ihr topmodernes Fleischer-Fachgeschäft.

Die offen gestaltete Fassade bietet schon von außen einen tiefen Einblick, welche köstlichen Schmankerl auf die Kunden erwarten. Zusätzlich zum tollen

Ambiente und den vielen Köstlichkeiten erwarten die Besucher viele tolle Eröffnungsangebote.

Unter den zahlreichen Gratulanten zur Eröffnung waren auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka sowie LR Karl Wilfing und Bürgermeister Alfred Pohl.

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Pressbaum (Bez. Wien Umgebung):

#### Maria's Fashion feierte 10-jähriges Jubiläum



Seit 10 Jahren führt Maria Auer ihr auf Mode und Bekleidung für die Dame spezialisiertes Geschäft. Mit viel Gespür versteht sie es, den Bedürfnissen der Kundinnen zu entsprechen. Obmann Wolfgang Ecker und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag konnten nun zum 10-jährigen Jubiläum der Boutique Maria's Fashion herzlich gratulieren. Im Bild v.l. Melanie Woletz, Tamara Woletz, Claudia Woletz, Maria Auer, Roberta Gansinger, Wolfgang Ecker.

Foto: Außenstelle

### Klosterneuburg/Purkersdorf:

#### Info-Abend: Betriebsübergabe leicht gemacht

Die 3 Übergabe-Consultants der NÖ Experts Group - Günter Schwarz, Manfred Peyer und Hubert Kienast - informierten in der WK-Außenstelle Klosterneuburg über Probleme bei der Betriebsübergabe – anhand von anonymisierten Praxisbeispielen.

Im Anschluss standen die Experten noch für einen individuellen Austausch zur Verfügung.

Die Consultants bieten österreichweit ihre Beratung an.



Nähere Informationen gibt es unter

[www.uebergabe.at](http://www.uebergabe.at)

sowie in den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich – [www.wko.at/noe](http://www.wko.at/noe)

Foto: Bezirksstelle

### Wienerwald:

#### Weltspartag im Bezirk bot auch Gelegenheit für ein „Dankeschön“



Anlässlich des Weltspartages besuchten JW-Vorsitzender Jürgen Sykora und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag die Raiffeisenbank Wienerwald, Volksbank Wien AG, Erste Bank AG und die Bank Austria – Member of UniCredit und nutzten die Gelegenheit, sich für die laufende gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Im Bild v.l. (hinten) Josef Kindler, Prok. Franz Klaghofer, Burkhard Hummel; (vorne) Michael Hahn, Klaudia Kaiser, Isabella Petrovic-Samstag, Bgm. Karl Schlögl, Jürgen Sykora.

Foto: Außenstelle Purkersdorf

### Mödling:

#### a3 Wirtschaftsverlag auch mit Fahrzeughandel erfolgreich



„Neben unseren Magazinen a3 BAU, a3 GAST, B:Tec, a3 ECO, a3 BOOM importieren wir unter dem Label V8cars amerikanische Neu-, Vorführ- und Gebrauchtfahrzeuge sowie auch Oldtimer“, berichtete Verleger und Fahrzeughändler Günter Hofer (re) Bezirksstellenobmann Franz Seywerth bei dessen Betriebsbesuch im a3-Verlag in Mödling.

Einen besonderen Markt hat Hofer „mit amerikanischen Pick Ups, SUVs und Convertibles entwickelt. Mit unserem Oldtimer Angebot erfüllen wir Sammlerträume“, so der dynamische Unternehmer.

Foto: BSt Mödling

## Mödling: 10 Jahre Wohndesign Maierhofer

Im Bild  
Franz  
Seywerth,  
Alfred Mai-  
erhofer und  
Karin  
Dellisch.  
Foto: zVg



Nach neun Jahren in der Möd-  
linger Hauptstraße verwirklichte Al-  
fred Maierhofer im vergangenen  
Jahr seinen Wunsch, auf großzü-  
giger Ausstellungsfläche puri-  
stisch moderne bis zeitlos schöne  
Wohnbilder in unterschiedlichen  
Einrichtungsvarianten zu präsen-  
tieren.

Gezeigt werden Highlights in-  
ternationaler Design- und Mar-  
kenmöbelhersteller wie Rolf Benz,  
Poggenpohl, Jori, Wittmann und  
viele mehr. „Unsere Stärke bleibt

aber die individuelle Anfertigung  
von Möbeln und Einrichtungen in  
der Tischlerei in der Steiermark“,  
so Alfred Maierhofer.

Unterstützt wird er von Hei-  
demarie Adam, Kerstin Heller-  
Haderer, Renate Deninger und  
Stefan Breyer.

Die Initiative und das stete  
Wachstum des Unternehmens  
wurden jetzt von Bezirksstel-  
lenobmann Franz Seywerth na-  
mens der Wirtschaftskammer NÖ  
mit einer Urkunde gewürdigt.

## Wiener Neudorf (Bez. Mödling): Kategoriesieger beim NÖ Innovationspreis



V. I. Manfred Heger, LR Petra Bohuslav, Wolfram Krendlesberger, Präsi-  
dentin Sonja Zwazl, Karin Dellisch, Karl Sommerbauer. Foto: WKNÖ

Mit einem neuartigen Sonnen-  
lichtkonzentratoren für große So-  
larkraftwerke punktete Heliovis  
beim NÖ Innovationspreis 2012.

Geschäftsführer Wolfram  
Krendlesberger: „Der aufblasbare  
HELIOTUBE besteht aus Kunst-  
stoff-Folien. Durch Druckunter-  
schiede wölbt sich eine Spiegel-  
folie nach unten und bündelt so  
das Sonnenlicht. Der HELIOTUBE

verfügt über Wettbewerbsvorteile  
bei Materialeinsatz, Produktion  
und Logistik.“ Diese Innovation  
konnte schon mehrere Preise und  
Auszeichnungen erringen.

Unter den ersten Gratulanten  
zum Kategoriesieg befanden sich  
Präsidentin Sonja Zwazl, LR Petra  
Bohuslav und eine Abordnung  
von Wirtschaftsvertretern aus  
Mödling.

## Bezirk Mödling: Weltspartag diente als „Termin“ für konstruktive Bankengespräche

Besuch bei  
der ERSTEN:  
Im Bild v.l.  
Karin Dellisch,  
Franz Sey-  
werth, Martina  
Sarg, Ulrike  
Beierl, Christi-  
an Meinhold,  
„Sparefroh“,  
Friedrich Ur-  
banek, Thomas  
Scharrer, Ulrike  
Krause



Der Weltspartag 2012 bot wieder  
Gelegenheit, die Entwicklung der  
im Bezirk ansässigen Banken  
zu diskutieren. Allgemein wird

ein Bild gezeichnet, dass Unter-  
nehmensfinanzierungen für zu-  
kunftsträchtige Projekte verstärkt  
nachgefragt werden.



Raika (v.l.): V.l.: Karl Hösl, Sandra Zazel, Direktor Alois Zach, Bezirks-  
hauptmann Philipp Enzinger, Erich Hapel, Bürgermeister Karl Sonn-  
weber, Michael Fajkis, Walter Heinisch, Karin Dellisch, RBB Mödling  
Obmann Gerhard Kossina, Franz Seywerth, Direktor Johann Koller.



Bild rechts > Weltspartag bei der Volksbank: V.l. Karin Dellisch,  
Genossenschaftsrat Peter Abmayer, Franz Seywerth, Marion  
Rehberger-Horvath, Direktor Anton Kufner, Martin Reich. Fotos: BSt Mödling

## Kaltenleutgeben (Bez. Mödling): Erfolgreicher Start für Elektro-Unternehmen

V.l. Udo  
Grosslicht,  
Tochter Pia  
Grosslicht,  
Obmann  
Franz  
Seywerth.  
Foto:  
BSt Mödling



Vor knapp einem Jahr gründete Udo Grosslicht sein Elektrotechnikunternehmen in Kaltenleutgeben und blickt „auf ein sehr zufriedenstellendes Jahr“ zurück.

„Für eine große Hausverwaltung erledigen wir sämtliche elektrotechnischen Arbeiten. Gemeinsam mit einem Partner aus OÖ setzen wir Photovoltaik-Projekte um. Als nächsten Schritt wollen wir Windkraftanlagen für Einfamilienhäuser forcieren“, so Grosslicht zu Obmann Franz Seywerth.

Die Entwicklung laufe „besser als geplant. Ich habe bereits vier Monteure eingestellt. Meine Tochter Pia unterstützt mich im Büro. Um unsere Leistungen in weiterhin bester Qualität erbringen zu können, brauche ich sogar einen weiteren Helfer“, so der Jungunternehmer über sein erstes Geschäftsjahr.

Grosslicht plant als weiteren Expansionsschritt, Büroräumlichkeiten und vor allem ein großes Lager anzumieten.

## Leobersdorf (Bez. Baden): Die „Passage“ feiert einjährigen Bestand



Neun Shops und ein Gastrobetrieb – ein Jahr nach dem Start ist die neue Einkaufspassage mitten im Zentrum Leobersdorfs voll ausgelastet. „Ortszentren können nicht sterben, wenn man sie mit Leben erfüllt“, meinte Anton Bosch, der mit seiner AURA für die Umsetzung des Projekts gesorgt hatte.

Im Bild v.l. WK-Obmann Andreas Kolm, Bezirkshauptmann Heinz Zimper, Landesrätin Karin Scheele, LAbg Bgm. Josef Balber, LH-Stv Wolfgang Sobotka, Hausherr Anton Bosch, Birgit Koisser sowie WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.

Foto: Wallner

## Wiener Neustadt:

### Premiere beim AMS: Speed-Dating zwischen Unternehmern und Schülern

Im AMS Wiener Neustadt fand erstmals ein Speed-dating für Lehrbetriebe und Schüler der Polytechnischen Schule Wiener Neustadt statt.

Die Jugendlichen wurden dafür eigens von der Lehrlingsexpertin Petra Pinker gecoacht, von der auch das Konzept zum Lehrlings-Speeddating stammt. Anschließend kam es zum Zusammentreffen mit den Unternehmern aus dem Bezirk.

Dabei wurden im 5-Minuten-Takt wertvolle Kontakte geknüpft, Visitenkarten ausgetauscht und Termine für die Schnupperlehre vereinbart. „Wieder haben wir einen erfolgreichen Schritt mehr in Richtung Prävention der Jugendarbeitslosigkeit gesetzt“, so AMS-Chef Wiener Neustadt Georg Grund-Groiss, der sich vom bewerbungsfitten Auftritt der Jugendlichen sehr beeindruckt zeigte.



Im Bild v.l. Josef Kornfeld (Polytechnische Schule), Richard Kornfeld (Asta Elektrodrath), Kurt Priestersberger (Tischlerei), Veselka Borbely (Burger King Quick Service), Heimo Linke und Georg Grund Groiss (AMS), Sabine Honcik (SCA Hygiene Products), Petra Pinker, Sabine Schaller (XXX Lutz), Doris Steiner-Bernscherer (Fleischerei), Schüler der Polytechnischen Schule.

Foto: zVg

## Sollenau (Bez. Wiener Neustadt): Weltmeisterliches Fest bei Steiner



V.l. (hinten): Walter Koller, Klaus Schneeberger, Erich Prandler, Franz Bauernfeind, Wolfgang Seidl, Gerhard Holub, Markus Biffel, Martin Steiner; (2. Reihe): Inge Landstätter, Andreas Morawetz, Franz Steiner, Martin Preineder, Alfredo Rosemeier; (1. Reihe): Walter Bernscherer, Angelika Aubrunner, Nina Steiner, Doris Steiner und Rudolf Menzl. F: zVg

Medaillenregen für die Familie Steiner in Sollenau: 3 Weltmeistertitel und 26 mal Gold, 3 mal Silber und 1 mal Bronze beim internationalen Fleisch- und Wurstwettbewerb in Wels! Noch nie hat ein einziges Unternehmen in allen Kategorien Preise gewonnen!

Also wurde gefeiert und diesmal richtig groß, alle waren eingeladen: Kunden, Nachbarn, Freunde und auch viele Promis gratulierten.

Die Firma wurde 1964 gegründet, 2008 gab es einen großen Umbau. [www.steiner.fleischer.at](http://www.steiner.fleischer.at)

## Winzendorf (Bez. Wiener Neustadt): „Bierkrone“ geht an den Puchegger-Wirt



V. l. Klubobmann Klaus Schneeberger, LR Petra Bohuslav, Sylvia Puchegger, Generaldirektor Markus Liebl, Johann Puchegger. Foto: zVg

Die Brau Union verleiht in Kooperation mit dem Gourmet-Führer Gault Millau Österreichs bedeutendste Bier-Auszeichnung, die „Bierkrone“. In NÖ sicherte sich der Puchegger-Wirt in Winzendorf, eine der Top-Adressen für Feinschmecker im Bezirk, diesen Preis. Die Auszeichnung wird an Betriebe verliehen, die sich in besonderem Maße für „Bierkultur“

und die „typisch österreichische Küche“ einsetzen.

„Mit der Bierkrone kommen wir unserem Ziel, Österreich zum Land mit der besten Bierkultur in Europa zu machen, ein großes Stück näher“, so Brau Union-General Markus Liebl.

Zu den Gratulanten zählten auch VP-Klubobmann Klaus Schneeberger und LR Petra Buhuslav.

## Neunkirchen: Silber der WKNÖ für Herbert Gersthofer



Im Bild v.l. Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker, Josef Braunstorfer, Fachvertretungsvorsitzende Judith Hönig, Herbert Gersthofer, Heidrun Gersthofer und Vizepräsident Josef Breiter. Foto: Bezirksstelle Neunkirchen

Zum 60. Geburtstag von Herbert Gersthofer, Geschäftsführer und Gesellschafter der Johann Gersthofer Ges.m.b.H., Grafenbach-St. Valentin, überreichte Vizepräsident Josef Breiter die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Gersthofer ist seit 1985 in verschiedenen Funktionen in der Kammer tätig und hat sich große Verdienste um

die gewerbliche Wirtschaft erworben – als Ausschussmitglied der Landesinnung der Steinmetze, als Bezirksvertrauensmann und auch als Lehrlingswart.

Für die Fachvertretung der Steinmetze überreichten Judith Hönig und Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker Herbert Gersthofer das Ehrenzeichen in Gold der Steinmetze.

## Feistritz/Wiesmath (Region NÖ Süd): Alexander Kral übernimmt Malerbetrieb



V.l. Alexander Kral, Josef Braunstorfer, Waltraud Kral, Maria Pichlbauer, Bgm. Roland Weber, Franz Pichlbauer und Erich Prandler. Foto: BSt

Alexander Kral, Maler und Anstreicher in Feistritz, übernimmt nun auch die Firma Franz Pichlbauer aus Wiesmath und deren vier Mitarbeiter.

Im Namen der WK-Bezirksstelle Neunkirchen gratulierte Josef Braunstorfer zur Übernahme und wünschte viel Erfolg. Erich Prandler, Leiter der WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt, überreichte Franz Pichlbauer für seine 27-jährige

Tätigkeit die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ und wünschte ihm viel Gesundheit im Ruhestand.

Für die Marktgemeinde Wiesmath bedankte sich Bgm. Roland Weber bei Franz Pichlbauer für die gute Zusammenarbeit und überreichte ihm eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde. Alexander Kral wünschte er für die neue Betriebsstätte viel Erfolg.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

### Open Punsch der Jungen Wirtschaft

**FR, 30. Nov.**, ab 19 Uhr am Winery Punschstand in **Wiener Neustadt**, Hauptplatz 10: „**Open Punsch**“ der **Jungen Wirtschaft**, zu dem die Mitglieder des JW-Bezirksvorstandes Wiener Neustadt und Neunkirchen einladen!

### Veranstaltungs-Tipps

**DI, 13. Nov., 19 Uhr:** Vortrag „**Mit Leidenschaft Unmögliches möglich machen**“ von Andy Holzer (blinder Bergsteiger) im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. Anmeldung: moedling@wknoe.at

**MI, 14. Nov., 17.30 Uhr:** Fachseminar zum Thema der sozial fairen Beschaffung – „**Faire Steine**“ in der WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15. Veranstalter: Südwind NÖ Süd. Anmeldung unter andrea.cepissak@oneworld.at

**DI, 20. Nov., 19 Uhr:** Vortrag „**Erfolg durch mentale Stärke**“ von Markus Hörndler im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. Teilnahme-Beitrag: EUR 50,- (mit dem WK-Bildungsscheck gratis). **Anmeldung:** kundenservice@noe.wifi.at

**MI, 21. Nov., 18 Uhr:** Info-Abend „**Es geht auch anders – Geheimnisse moderner Streitkultur**“ mit Elvira Hauska (Was kosten Konflikte wirklich?) und Leopold Buchinger (Konfliktkultur in der Praxis) im Haus der Wirtschaft in Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. **Anmeldung:** moedling@wknoe.at

### Bau-Sprechtag

**FR, 16. Nov.**, an der **BH** Wien-Umgebung, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4, 2. Stock, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 und 26229.

**DO, 22. Nov.**, an der **BH** Wien-Umgebung, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 23. Nov.**, an der **BH** Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 23. Nov.**, an der **BH** Wien-Umgebung, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4, 2. Stock, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 und 26229.

**FR, 23. Nov.**, an der **BH** Wien-Umgebung, Außenstelle **Schwechat**, Hauptplatz 4, 2. Stock, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26277 und 26229.

**FR, 23. Nov.**, an der **BH** Neunkirchen, Peischingerstraße 17, von **8 - 12 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02635/9025-0.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (Bezirkshauptmannschaft); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**. Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden **an Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag WKNO – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, **02742/851/16301**

### Lehrlingsseminare

\* In der **Bezirksstelle Bruck**, Wiener Gassee 3, (in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaft. Gesellschaft):

Telefontraining MO, 12. Nov. **Infos & Anmeldung** unter: <http://wnoe.vwg.at> // Tel. 01/5330871

Kosten: Person/Seminar Euro 85,-.

\* In der **Bezirksstelle Wr. Neustadt**, Haupt-

platz 15, (mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker): „Benimm ist in“ FR, 23. Nov. Lehrlingsseminare der Volkswirtschaft. Gesellschaft in der Bezirksstelle Wr. Neustadt: Telefontraining MI, 14. Nov. Verkaufstechniken MI, 21. Nov. Infos & Anmeldung: Tel. 02622 22108 E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at Seminarinhalte auf **wko.at/noe/wienerneustadt** Die Teilnahme wird gefördert; bis zu 75 % der Kurskosten werden refundiert! Infos dazu unter Tel 02742/851-17570 oder auf **www.lehre-foerdern.at**

### Seminare für AusbilderInnen

**MO, 19. Nov.**, in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, 9 - 16.30 Uhr. Self-Coaching & Kompetenzerweiterung für LehrlingsausbilderInnen.

**Infos & Anmeldung:** Tel. 02622 22108 oder per E-Mail unter andrea.list-margreiter@wknoe.at Seminarinhalte auf [wko.at/noe/wienerneustadt](http://wko.at/noe/wienerneustadt)

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Mönichkirchen (Bez. NK)	16. Nov.
Warth (Bez. NK)	19. Nov.
Ternitz (Bez. NK)	21. Nov.
Achau (Bez. MD)	27. Nov.
Mödling (Bez. MD)	29. Nov.

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	29. Nov. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	16. Nov. (8 - 11 Uhr)
Klosterneuburg:	23. Nov. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	30. Nov. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	14. Nov. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)
Schwechat:	7. Dez. (8 - 12 Uhr)
Wr. Neustadt:	12. Nov. (7 - 12 / 13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der

**Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31**

**13. und 27. November**, jeweils 7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr; Tel. 05 0808 DW 2761, 2762, 2763 Fax: 05 0808 DW 9298.

Mail: Service.Baden@svagw.at

## Neunkirchen:

### Erlebnistag „Jugend handelt“ bei Fa. Blecha



Im Bild v.l. Inhaberin Ingrid L. Blecha, GF Doris Haselbacher, Josef Braunstorfer, die Lehrlinge Lisa Panzenböck, Maria Hatzl, Kerstin Nöbauer, Melanie Szakacs und Margit Morgenbesser sowie GF Katharina Ganster.

Foto: zVg

Der „Erlebnistag Jugend handelt“ – eine Aktion des Handels – will Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden junger Mitarbeiter einen Einblick in die Vielfalt des Handels bieten. – z.B. auch bei der Firma Ingrid L. Blecha in Neunkirchen.

Die Lehrlinge des Unternehmens planten diesen speziellen

Tag, öffneten die Türen und gaben Einblicke in die Abläufe im Unternehmen. Sie machten Führungen durch die Büros sowie die Lagerhallen und das Magazin und stellten so ihre Arbeitswelt vor.

Für die WK-Bezirksstelle nahm Josef Braunstorfer am „Erlebnistag Jugend handelt“ bei der Fa. Blecha teil.

## Bezirk Neunkirchen:

### Gastwirstammtisch mit vielen Infos



V. l. Hannes Beisteiner, Herbert Osterbauer, Rudolf Rumpler, Josef Braunstorfer, Peter Pichler und Maria Schreiner.

Foto: BSt

Beim Gastwirstammtisch auf Einladung von Hannes Beisteiner informierte Robert Stein in seinem HACCP-Vortrag über das Thema Lebensmittelhygiene. (Infomaterial gratis bei der Fachgruppe!)

Fachgruppen-Obmann Rudolf Rumpler berichtete über Aktuelles aus den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie z.B. über die Aufhebung der Pauschalierung.

Bezirksvertrauensperson Han-

nes Beisteiner, der auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte, gratulierte Peter Pichler aus Grimmenstein, der die Ausbilder-trophy in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft (1-9 Beschäftigte) gewonnen hat.

Der Abend wurde von Metro, Getränke Burger-Riegler, Neunkirchen, Weinhandel Sonja Weninger, Gloggnitz, und der Brauunion unterstützt.

## Gloggnitz (Bez. Neunkirchen):

### Fa. Rigler ehrte Mitarbeiterin



Im Bild v.l. Obfrau Waltraud Rigler, Christine Wallner und Helmut Rigler.

Foto: zVg

27 Jahre lang war Christine Wallner als Buchhalterin bei der Helmut Rigler GesmbH in Gloggnitz tätig. Anlässlich ihrer Pensionierung überreichte ihr die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen, Waltraud Rigler, eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Neunkirchen.

Waltraud und Helmut Rigler bedankten sich bei Christine Wallner für die langjährige treue Mitarbeit in der Firma und wünschten ihr weiterhin alles Gute.

## Region Wechselland:

### Berufsinfo-Messe der Wirtschaftsplattform

Die Wirtschaftsplattform Wechselland (WPW) lud zur 2. Berufsinformationsmesse – diesmal auf steirischer Seite – in Pinggau.

Der Verein versteht sich als wirtschaftlicher Impulsgeber im nö. und steirischen Wechselland. Der gesamte Vorstand mit den Obleuten Hannes Guggerell, Martin List, Marie Osterbauer-Hofer und Herbert Schwengerer ist ehrenamtlich tätig.

Das Regionalmanagement Oststeiermark unterstützte im Rahmen des EU-Projektes Regionet aktiv diese Veranstaltung. Dadurch konnte die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft wesentlich gestärkt werden.

Weit über 400 Personen nahmen an der Berufsinformationsmesse teil. Einige Schulen wurden in diese Veranstaltung schon im Vorfeld eingebunden. So stand z.B. den Schülern aus der PTS Friedberg Ausbildner Franz Hausmann von der Firma List aus Olbersdorf mit Tipps und Tricks zur Verfügung.



Die Schüler der HS Kirchberg/Wechsel wiederum besuchten die Firma Nikitscher in Pinkafeld. Diese Firma ist der größte Lehrlingsausbilder des Bezirkes Oberwart und bildet Lehrlinge in Metallberufen aus.

Für die WK-Bezirksstelle Neunkirchen informierten Gunther Gräffner und Leiter Josef Braunstorfer die Schüler und Eltern über die Möglichkeiten der verschiedenen Lehrberufe. Das AMS war durch Walter Jeitler und Regina Link vertreten.

Im Bild (oben) v. l. Josef Braunstorfer, Armin Bacher und Gunther Gräffner.

Foto: BSt

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

E-Mail: noewi@mediacontacta.at, Telefon 01/523 18 31

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche.

**Preise für „Kleinanzeigen“:**

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95;  
Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

**BESCHRIFTUNGEN**



DRUCKE  
Schilder  
LEUCHTWERBUNG  
SCHUTZFOLIEN  
WÄRMESCHUTZROLLOS

01 893 41 62 | [www.abc-herzog.com](http://www.abc-herzog.com)

**BETRIEBSOBJEKTE**

Steinmetzbetrieb Korneuburg-Nähe,  
Wohnen und Büro, Wohnhaus 250  
m<sup>2</sup>, Vollkeller/Werkstatt, Halle 300  
m<sup>2</sup>, Grundstück 1.037 m<sup>2</sup>, auch nur  
Privatnutzung möglich, 320.000,-,  
[www.groessing-immo.at](http://www.groessing-immo.at),  
02262/612 13

**GESCHÄFTLICHES**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

Baumeister Konzession - gewerbe-  
rechtlicher Geschäftsführung - Auf-  
grund 20 Std / Woche ist ab sofort zu  
vergeben. Tel. 0676/3365969

**Kluug Software für KMU.  
Von Kundenverwaltung bis  
zur Finanzanmeldung.  
Die komplette Lösung für  
Ihre Firma. [www.kluug.at](http://www.kluug.at)**

**GESUNDHEIT**

**Trockene Raumluft am Arbeits-  
platz? Die Lösung: Rotorbefeuchter  
mit Entkeimungsfunktion!**  
Für Flächen bis 150 m<sup>2</sup>. Infos unter  
[www.rotorbefeuchter.at](http://www.rotorbefeuchter.at)  
oder 02734/70 09

**IMMOBILIEN**

Schöne Häuser/Wohnungen. AWZ Im-  
mobilen: **AWZ.at** 0664/996 92 28

**INTERNET**

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88  
[www.domaintechnik.at](http://www.domaintechnik.at)

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.  
97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**SCHADENSANIERUNG**

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-  
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf  
Direkt vom Importeur/Erzeuger!  
WD-AUSTRIA [www.entfeuchter.at](http://www.entfeuchter.at)  
7.000 kg, Hubhöhe 6 m, VP 11.000,00  
Tel. 0664/212 45 59

**STELLENANGEBOTE**

Engagierte VerkaufsmitarbeiterInnen  
für Immobilien gesucht, gerne auch  
Quereinsteiger.  
[www.mehr-verdienen.at](http://www.mehr-verdienen.at)  
0664/997 11 80

**VERKAUF**

Ernstbrunn, Bezirk Korneuburg, son-  
niger Baugrund, 545 m<sup>2</sup> zu verkaufen,  
Tel. 0664/326 47 07

**Internet-Schaufenster**

stahlhart kalkuliert

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
stahlhart gebaut



**Industrietore und Antriebe,  
Autom. Personentüren, Schranken,  
Poller, Rampen und Hubtische.**  
Neu oder Austausch, Störungs-  
dienst, vorbeugende Wartung.



Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 [www.mewald.at](http://www.mewald.at)

Gebrauchte Friseurereinrichtung gün-  
stig abzugeben ab 1/2013,  
Tel. 02764/23 43,  
Handy 0664/303 71 37

**Neuwertige Stahlhalle** ca. 24 x 48 x  
7 m, isoliert mit 2 Hallenkränen je 3,2  
t in Linz zum Abtragen.  
Pühringer Tel. 0664/612 34 56,  
E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at);  
weitere Angebote auf  
[www.concreta.at](http://www.concreta.at)

**PREISE & FORMATE**

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	3.680,-	4.600,-	6.280,-
Juniorpage	149 x 200	2.170,-	2.710,-	3.700,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	1.840,-	2.300,-	3.140,-
1/3 Seite	200 x 85	1.380,-	1.725,-	2.355,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	920,-	1.150,-	1.570,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	460,-	575,-	785,-

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

# Buntgemischt

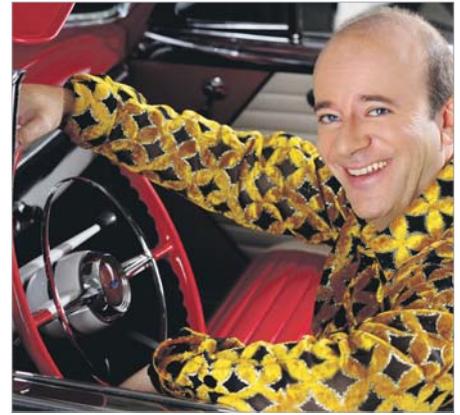
## Tullnerfelder Advent

Am 24. November startet die Veranstaltungsreihe „Tullnerfelder Advent: Aktion Licht ins Dunkel Tullnerfeld“ vom Tullnerfelder Kulturverein in Kooperation mit der HAK Tulln.

Den Beginn macht die begnadete Gospelsängerin Stella Jones am 24. November in der Pfarrkirche Königstetten gemeinsam mit Star-gast Andrew Young und der Blasmusik Königstetten. Andy Lee Lang spielt am 1. Dezember mit „Rockin' Christmas“ im Haus der Musik in

Grafenwörth auf. Am 7. Dezember gibt es bei Möbel Leiner Langenrohr die Tullnerfelder Weintaufe mit den Weinpaten Wolfgang Böck und Alexander Klement. Aktion Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld: Alle Spenden kommen dem Tullnerfelder Verein „Balance“ zu Gute, der in Maria Ponsee ein Wohnhaus und eine Tagesstätte für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen betreibt.

Infos: **Martina Müllner 0699/11723248**  
[www.tullnerfelder-kulturverein.at](http://www.tullnerfelder-kulturverein.at)



## Französische Chansons

„French Connection“ begeistert ihr Publikum seit mittlerweile 15 Jahren mit französischer Musik, Chansons und Rock. Zur Gruppe gehören Bernhard Walchshofer (Klavier, Akkordeon, Querflöte), Fritz Fuchs (Gitarre, Conférence, Gesang) und Sängerin Corinna Fuchs. In „French Connection plus“ ergänzen Harald Spranger und Kurt Mitterlehner das Team. **30. Nov. 2012, Bühne im Hof, St. Pölten, [www.bih.at](http://www.bih.at)**



## Zauber der Weihnacht

Die Stars von „Zauber der Weihnacht 2012“ sind das Nockalm Quintett, die Mölltaler, die Edlseer, Marc Pircher, Claudia Jung und Michael Hirte. Durch das Programm führt Markus Wohlfahrt.

Termine: 7. Dezember (**VAZ St. Pölten**), 8. Dezember (**Arena Nova Wr. Neustadt**), Beginn jew. 20 Uhr.  
**Tickets unter Tel. 01/960 96**



## Mineralien und Fossilien

Am 17. und 18. November gibt es im Stadtsaal **Korneuburg** prächtige Mineralien und viele attraktive Fossilien zu sehen. Die Mineralien- und Fossilienausstellung „MIFO 2012“ ist tägl. von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Im „Kristall Cafe“ gibt kleine Stärkungen.

## 30 Jahre Schau Schau Brillen

Firmengründer und Brillenmacher **Peter Th. Kozich** lud zum 30-jährigen Firmenjubiläum von „SchauSchauBrillen“ auf die Burg Perchtoldsdorf. Sportreporter Rainer Pariasek führte humorvoll durch den Abend und Joesi Prokopetz gab Hoppalas und Anekdoten aus der über 30-jährigen Geschichte zum Besten. Präsentiert wurde auch die **Firmengeschichte in Buchform** - eine Zeitreise vom Entstehen der Marke Schau Schau Brillen bis hin zum Eyecenter von Augenarzt Christian Kozich zu Gunsten von „LICHT FÜR DIE WELT“.



## GEWINNSPIEL

„Antennen zwischen Himmel und Erde“  
Eines von drei Büchern gewinnen!

Der Bildband „Antennen zwischen Himmel und Erde“ zeigt 400 der schönsten und interessantesten Wegkreuze, Marterl und Bildstöcke aus allen Bezirken Niederösterreichs - mit dazugehörigen Kurztexten. In den Flurdenkmälern widerspiegelt sich ein Stück Heimatgeschichte und sie sind Bestandteil der niederösterreichischen Identität.

„Antennen zwischen Himmel und Erde“:

Autoren: Walter Zach-Kiesling(+), Erich Broidl und Johann Rotter. Verlag Berger Horn/Wien ([www.verlag-berger.at](http://www.verlag-berger.at)), 284 Seiten, ISBN: 978-3-85028-530-8, Preis: EUR 29,90.

**Mitspielen und gewinnen:** Wir verlosen drei Bücher. Senden Sie ein E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer und Betreff „Antennen zwischen Himmel und Erde“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at). Einsendeschluss ist der 26. November 2012.





## Überzeugende Geschäftsmodelle.

Flottenlösungen für jedes Unternehmen: Profitieren Sie von persönlichem Service, attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und jetzt auch von Top-Angeboten. Mehr unter: [www.mercedes-benz.at/fleet](http://www.mercedes-benz.at/fleet)

---

A 180 CDI BlueEFFICIENCY  
im Unternehmerleasing schon ab  
**Euro 387,- p.M.**

---

---

B 180 CDI BlueEFFICIENCY  
im Unternehmerleasing schon ab  
**Euro 437,- p.M.**

---

---

C 180 CDI BlueEFFICIENCY Limousine  
im Unternehmerleasing schon ab  
**Euro 462,- p.M.**

---

---

GLK 220 CDI 4MATIC BlueEFFICIENCY  
im Unternehmerleasing schon ab  
**Euro 627,- p.M.**

---

Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., Restwert garantiert, ohne Vorauszahlung, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,8–6,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 98–168 g/km.

